

# FEUERWEHREN



im Landkreis Sigmaringen

Mutig

Engagiert

Zuvorkommend



## Inhalt

Grußwort der Landrätin	3	Freiwillige Feuerwehr Hettingen	23	Freiwillige Feuerwehr Scheer	39
Grußwort des Kreisfeuerwehrverbandes	5	Freiwillige Feuerwehr Illmensee	24	Freiwillige Feuerwehr Schwenningen	40
Kreisfeuerwehrverband	6	Freiwillige Feuerwehr Inzigkofen	25	Freiwillige Feuerwehr Sigmaringen	41
Kreisjugendfeuerwehr	11	Freiwillige Feuerwehr Krauchenwies	25	Freiwillige Feuerwehr Sigmaringendorf	43
Freiwillige Feuerwehr Bad Saulgau	14	Freiwillige Feuerwehr Leibertingen	29	Freiwillige Feuerwehr Stetten a. k. M	44
Freiwillige Feuerwehr Bingen	18	Freiwillige Feuerwehr Mengen	31	Freiwillige Feuerwehr Veringenstadt	45
Freiwillige Feuerwehr Herbertingen	21	Freiwillige Feuerwehr Meßkirch	36	Freiwillige Feuerwehr Wald	46
Freiwillige Feuerwehr Herdwangen	22	Freiwillige Feuerwehr Ostrach	37	Werkfeuerwehr Zollern	47



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vielen Dank für  
jeden Einsatz und  
allzeit gut Wehr!

Volksbanken  
Raiffeisenbanken  
im Landkreis Sigmaringen

MEINE SICHERHEIT.  
DIE VERLÄSSLICHKEIT  
VON MAHLE.

Wir von MAHLE sind ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Mit unseren Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge decken wir von MAHLE alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab.

Fachwissen einbringen, Ideen entwickeln und Verantwortung übernehmen. Bei der **MAHLE Ventiltrieb GmbH** am Standort **Leibertingen** als Maschinenbediener (m/w).

Bewerben Sie sich jetzt online oder postalisch.

MAHLE Ventiltrieb GmbH  
Fred-Hahn-Straße 8-10, 88637 Leibertingen  
ronald.fuchs@mahle.com

jobs.mahle.com

**MAHLE**

Driven by performance

KIES- UND SCHOTTERWERKE  
**Müller**



Jettkofer Str. 2 · 88356 Ostrach · Tel. 07585/9318-0 · Fax 07585/9318-50

[www.kieswerke-mueller.de](http://www.kieswerke-mueller.de)



# Liebe Leser, verehrte Feuerwehrangehörige,

in diesem Journal informiert Sie die Feuerwehr im Landkreis Sigmaringen über ihre Arbeit. Sie werden überrascht sein, wie vielfältig und anspruchsvoll, aber auch wie bereichernd das Ehrenamt bei der Feuerwehr ist.

Sage und schreibe 4.500 Kameraden leisten in 92 Freiwilligen Feuerwehrabteilungen und fünf Werkfeuerwehren täglich wertvolle Arbeit. In der Feuerwehr aktiv zu sein, bedeutet nicht nur Brände zu löschen, Menschen bei Unfällen zu helfen oder bei Unwettern vor Ort sein. Als Feuerwehrangehöriger ist man mitten drin im Vereinsleben seiner Gemeinde. Denn ohne die Feuerwehr sind viele Veranstaltungen nicht zu machen. Allen, die sich in der Feuerwehr engagieren, danke ich herzlich.

Besonders freut mich, dass die 22 Jugendfeuerwehren regen Zuspruch erhalten.

Sie bieten Jugendlichen die Chance, früh Verantwortung zu übernehmen und wichtige Tugenden für den weiteren Lebensweg zu erlernen.

Der Landkreis unterstützt die Feuerwehren aus Überzeugung. Sei es durch die personelle Aufstockung der Rettungsleitstelle, die Beschaffung von Sonderfahrzeugen oder die Bereitstellung eines Hochwasserpumpensatzes.

Allen Feuerwehrangehörigen wünsche ich für die kommende Zeit unfallfreie Einsätze und eine gute Kameradschaft.

Ihre



Stefanie Bürkle, Landrätin



Die Sparkassen im  
Landkreis Sigmaringen:  
Gut für die Region.

 Landesbank  
Kreissparkasse

 Sparkasse  
Pfullendorf-Meißkirch



**Scholl-Zelte**  
Lagerzelte & Gerüstzelte  
Vorzelte & Campingzelte



Eisenbahnstraße 3 · 88639 Wald · Tel. 0 75 78/92 13 97  
info@scholl-zelte.de · www.scholl-zelte.de

**Wir bedanken uns  
bei den Inserenten,  
die wesentlich zur Herstellung  
dieser Broschüre  
beigetragen haben.**

**Bitte berücksichtigen Sie  
diese Firmen bei Ihren Einkäufen  
und geschäftlichen Abwicklungen.**

**KFV Sigmaringen**

**Freiwilligendienst beim Roten Kreuz.**  
Willkommen beim Abenteuer Menschlichkeit.

Wir bieten Plätze für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst im Rettungsdienst, Fahrdienst und den Tafeln. Auch für Interessierte ab 27 Jahren.

Möchtest Du ein besonderes Umfeld erleben, in einem Klasse Team arbeiten, mit der Perspektive auf mehr? Dann bewirb Dich. Werde Teil einer der größten internationalen Hilfsorganisationen.

**Deutsches Rotes Kreuz**   
Kreisverband Sigmaringen e.V.

DRK-Kreisverband Sigmaringen e. V. Telefon 07571 742333  
bewerbung@kv-sigmaringen.drk.de [www.drk-sigmaringen.de](http://www.drk-sigmaringen.de)





CARGOS.  
Gefüllt mit Erfahrung.

Noch mehr Leistung, noch mehr Fortschritt und noch mehr Professionalität: Moderne Landmaschinen werden nicht nur immer größer, sondern auch intelligenter – und damit so effizient wie nie zuvor.

Für Sie packen wir 50 Jahre Ladewagen-Erfahrung in einen Wagen – CARGOS.



claas.com



„Ich fühle mich geborgen“

Wir beraten, unterstützen; damit Sie nach ihren Werten zu Hause leben können, sich dabei aufgehoben und geborgen fühlen.

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.caritas-pflegenetz.de](http://www.caritas-pflegenetz.de)



- Kranken- und Altenpflege
- Betreuung zu Hause
- Rufbereitschaft rund um die Uhr
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Betreuungsgruppe
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Familienpflege
- Betreuungsgruppen

Sozialstation  
**St. Elisabeth**  
Pfullendorf - Ostrach - Wald  
Überlinger Straße 1 | 88630 Pfullendorf  
Telefon: (0 75 52) 12 12

Sozialstation  
**St. Heimerad**  
Meßkirch - Stetten a.K.M.  
Schloßstraße 22 | 88605 Messkirch  
Telefon (0 75 75) 93 13 5

Sozialstation  
**Thomas Geiselhart**  
Sigmaringen  
Leopoldplatz 1 | 72488 Sigmaringen  
Telefon (0 75 71) 72 99 70

Sozialstation  
**St. Martin**  
Veringen - Gammertingen  
Hohenzollernstraße 11  
72501 Gammertingen  
Telefon (0 75 74) 93 41 34

Von Mensch zu Mensch



Mariaberg ist ein diakonischer Träger für soziale Dienste mit Angeboten für Menschen mit Behinderung und sozialer Benachteiligung vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Mit seinen über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erreicht Mariaberg rund 3.000 Menschen in den Landkreisen Sigmaringen, Zollernalb, Reutlingen, Alb-Donau sowie in Stuttgart. Hier wird allen Menschen unabhängig von der Schwere der Behinderung Hilfe und Förderung angeboten. Informieren Sie sich bei uns über Arbeitsplätze in den verschiedenen Berufsfeldern, Praktika, ein Freiwilliges Soziales Jahr und Angebote zum Bundesfreiwilligendienst.

Mariaberg e.V. – 72501 Gammertingen – [www.mariaberg.de](http://www.mariaberg.de)  
Telefon 07124 923 0 – Fax 07124 923 500  
Spendenkonto: Kreissparkasse Reutlingen  
Kto – Nr. 112 503 – BLZ 640 500 00



Maschinen und Geräte für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

Reinhold Beck Maschinenbau GmbH  
Tel. +49(0)7576 962978-0  
info@beck-maschinenbau.de  
www.beck-maschinenbau.de

HOKUBEMA Maschinenbau GmbH  
Tel. +49 (0)7571 755-0  
info@hokubema-panhans.de  
www.hokubema-panhans.de

# Sehr verehrte Leserinnen und Leser unserer Feuerwehrzeitschrift,

mit der 21. Ausgabe unserer Zeitschrift wollen wir auch 2017 unseren Bürgerinnen und Bürgern die Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis Sigmaringen präsentieren.

Ehrenamtlicher Feuerwehrdienst fordert von den Helferinnen und Helfern immer wieder Höchstleistungen. Die Flutkatastrophen, die auch unsere Nachbarlandkreise nicht verschonten, erforderten auch die Hilfe von Einheiten unseres Landkreises im Nachbarlandkreis Biberach, wo zwei Gemeinden innerhalb kurzer Zeit zweimal komplett überflutet wurden.

Erinnern wir uns auch an das Southside-Festival in Neuhausen ob Eck im benachbarten Landkreis Tuttlingen. Wegen eines Unwetters mit enormen Niederschlagsmengen musste es abgebrochen werden. Mit einer fast übermenschlichen Leistung „kämpften“ Frauen und Männer vieler Feuerwehren an der Wasserfront um Hab und Gut und Leib und Leben. Eine Leistung, die seinesgleichen sucht. Diese Katastrophe hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie unverzichtbar unsere Feuerwehren sind. Für den Schutz ihrer Mitbürger stellen die Mitglieder der Feuerwehren ihre eigenen Interessen hinten an.

Große Betroffenheit rief die Nachricht von den vier Todesopfern im Kreis Schwä-

bisch-Hall, im Ostalbkreis und im Rems-Murr-Kreis hervor. Eines der Opfer war ein Feuerwehrkamerad der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd; er ertrank in einer Unterführung beim Versuch einen Menschen zu retten. Den Angehörigen gilt unsere tief empfundene Anteilnahme.

Diese Ereignisse belegen die Notwendigkeit des flächendeckenden Schutzes durch unsere Feuerwehren. Nur mit diesem Netz an Feuerwehren kann unseren Bürgern in angemessener Zeit und nötigem Umfang Hilfe garantiert werden.

Hinter jedem Feuerwehreinsatz steht großes persönliches Engagement und die Bereitschaft, Mitmenschen ehrenamtlich zu helfen. Der Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ zeugt von einer Tradition in christlicher Nächstenhilfe auf die wir stolz sein können und auf die unsere Gesellschaft nicht verzichten kann. Mit dem Strategiepapier „Freiwillig Stark“ fordern die Feuerwehren des Landes bei den Städten und Gemeinden die Förderung und angemessene Anerkennung des Ehrenamtes bei den Feuerwehren ein.

Ich danke allen, die an dieser Zeitschrift mitgearbeitet und sie durch Inserate gefördert haben. Den Mitgliedern unserer Freiwilligen Feuerwehren danke ich für ih-



ren engagierten und selbstlosen Einsatz, ihren Familien für ihre tatkräftige und verständnisvolle Unterstützung.

Mit kameradschaftlichem Gruß

*Friedrich Sauter*

Friedrich Sauter  
Vorsitzender des KfV Sigmaringen

**BRIDGE BBS GMBH**  
**EDV SERVICE**  
 BERATUNG - BETREUUNG - INSTALLATION - ADMINISTRATION  
 WWW.BRIDGE.DE | 07578-93030

**FECHT**  
 OMNIBUS GMBH

Informationen zu allen Vereinsreisen, Schüler-, Studien- und Gruppenreisen unter: [www.fecht-reisen.de](http://www.fecht-reisen.de)  
 Fecht Omnibus GmbH Industriestraße 8 88605 Meßkirch Tel. 07575/858

Unser Beitrag zu einer rauchfreien Umwelt: Die Mercedes-Benz Feuerwehr-Fahrzeuge.

**AR RIESS**  
 FASZINATION AUTO  
 riess-gruppe.de

**Autohaus Riess GmbH**  
 Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
 Jahnstraße 80, 88214 Ravensburg, Tel.: 0751 801-0,  
 ravensburg@riess-gruppe.de, www.riess-gruppe.de

KLINIKEN LANDKREIS  
**SRH SIGMARINGEN**

**GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN**

Kompetente Gesundheits-Versorgung an drei Standorten

<b>SRH Krankenhaus Bad Saulgau</b> Gänsbühl 1 88348 Bad Saulgau 07581 204-0	<b>SRH Krankenhaus Pfullendorf</b> Zum Eichberg 2/1 88630 Pfullendorf 07552 25-02	<b>SRH Krankenhaus Sigmaringen</b> Hohenzollerstraße 40 72488 Sigmaringen 07571 100-0
--	--	--

[www.kliniken-sigmaringen.de](http://www.kliniken-sigmaringen.de)

# Ehrungen

Anlässlich der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 27.2.2016 in Scheer konnte Friedrich Sauter zahlreiche Kameraden für ihre Leistungen auszeichnen.

**Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold**  
Markus Gräter, Hauptbrandmeister, Sigmaringen



**Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze**  
Thomas Laupp, Oberbrandmeister, Scheer  
Hubert Siber, Oberbrandmeister, Schweningen  
Tobias Braig, Oberbrandmeister, Scheer  
Wolfgang Nadler, Oberbrandmeister, Illmensee



**Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Gold**  
Berthold Reichle, Oberbrandmeister, Sauldorf



**Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber**  
Marc Schmötzer, Hauptbrandmeister, Bad Saulgau  
Klaus Öxle, Hauptlöschmeister, Inzigkofen



**Ehrensperre des Kreisfeuerwehrverbandes**  
Lothar Fischer, Oberbrandmeister, Scheer



**Weitere Auszeichnungen 2016 im Rahmen örtlicher Versammlungen und Veranstaltungen:**



**Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes**  
09.01.2016: Herbert Bucher, Bürgermeister, Schweningen  
25.06.2016: Jochen Fetzer, Bürgermeister, Bingen

**Ehrensperre des Kreisfeuerwehrverbandes**  
22.01.2016: Daniel Geiger, Hauptfeuerwehrmann, Bad Saulgau  
22.01.2016: Johann Fischer, Oberbrandmeister, Bad Saulgau  
22.01.2016: Frank Wagner, Brandmeister, Bad Saulgau  
18.02.2016: Franz Ganant, Notfallseelsorger, Sigmaringen  
18.02.2016: Jürgen Knetsch, Notfallseelsorger, Trochtelfingen

**Markus Gräter mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold ausgezeichnet**

In seiner Laudatio bezeichnete der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen, Friedrich Sauter, Markus Gräter als Vollblutfeuerwehrmann, der in vielen Bereichen tätig war. So war er im Bereich Funk auch über den Landkreis hinaus unterwegs. Im Landkreis Sigmaringen hatte er die Funktion des Ralaisstellenbeauftragten übernommen und für die Funkausbildung war er viele Jahre im Landkreis als

Obmann dieser Ausbildungssparte verantwortlich.

Im Jahr 2000 wurde Markus Gräter als stellvertretender Kreisbrandmeister bestellt. Diese Amtszeit endete im vergangenen Dezember nach 15 Jahren. Von 2008 bis 2013 war er außerdem gewähltes Mitglied im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes.

„Du warst nicht immer bequem, du warst immer wieder sehr direkt“, so der Vorsitzende in seiner Ansprache, „aber das war kein Fehler, das hat dich ausgezeichnet“, sagte Friedrich Sauter und verband damit auch seinen persönlichen Dank.



Von links: Kreisbrandmeister Michael Hack, Tobias Braig, Thomas Laupp, Klaus Öxle, Marc Schmötzer, Hubert Siber, Wolfgang Nadler, Vorsitzender Friedrich Sauter, Berthold Reichle und Markus Gräter.

- 19.02.2016: Anton Wicker, Ehren-Kommandant, Bad Saulgau
- 05.03.2016: Thomas Saurer, Hauptfeuerwehrmann, Gammertingen
- 05.03.2016: Klaus Steinhart, Brandmeister, Gammertingen
- 05.03.2016: Jürgen Steinhart, Hauptfeuerwehrmann, Gammertingen
- 19.03.2016: Markus Häberle, Hauptfeuerwehrmann, Sigmaringendorf
- 19.03.2016: Markus Friedrich, Hauptfeuerwehrmann, Krauchenwies
- 02.04.2016: Karl Hanßler, Hauptfeuerwehrmann, Pfullendorf
- 02.04.2016: Roland Hermann, Brandmeister, Pfullendorf
- 29.04.2016: Bernhard Wetzel, Hauptfeuerwehrmann, Ostrach
- 29.04.2016: Johannes Fularczyk, Oberlöschmeister, Ostrach
- 29.04.2016: Alfred Reck, Brandmeister, Ostrach
- 03.06.2016: Gerhard Arnold, Brandmeister, Inzigkofen
- 03.06.2016: Manfred Hellstern, Hauptfeuerwehrmann, Inzigkofen

Der Kreisfeuerwehrverband gratuliert den ausgezeichneten Kameraden auf das Herzlichste und dankt ihnen für ihre wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft.



Unter lang anhaltendem Applaus heftete Pit Schäfer, früherer Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Markus Gräter die Auszeichnung an die Uniform.

# Nachrufe

Verdiente Kameraden 2016 auf ihrem letzten Weg begleitet.

Für ihre Verdienste gebühren ihnen Dank und Anerkennung. Wir werden unseren Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

## Manfred Kunze

Manfred Kunze war von 1988 bis 1998 gewähltes Mitglied im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen. 1972 in die Feuerwehr eingetreten, wurde er 1983 zum Kommandanten der Feuerwehr Ostrach gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1998. In besonderer Würdigung seiner Verdienste um das Feuerwehrwesen hat der Gemeinderat der Gemeinde Ostrach Manfred Kunze 2007 die Bürgermedaille in Silber verliehen.



## Eugen Drissner

Eugen Drissner war von 1982 bis 1996 Kommandant der Feuerwehr Stetten am kalten Markt. Seit der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes war er der Verbandsarbeit verbunden. Über viele Jahre bekleidete er das Amt des Kassiers. In dieser Eigenschaft setzte er sich für die Belange der Feuerwehren des Landkreises ein. In jahrelanger Arbeit schuf er das Feuerwehrmuseum in Stetten am kalten Markt und pflegte es.



## Roland Kieferle

Roland Kieferle war 40 Jahre lang Feuerwehrmann mit Leib und Seele. Von 1993 bis 2008 war Roland Mitglied im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen. 1973 in die Feuerwehr eingetreten, wurde er 1993 zum Kommandanten der Feuerwehr Mengen gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 2008. Es war ihm ein Anliegen, aus den sechs Abteilungen der Mengener Wehr eine Einheit zu formen und die Kameradschaft zu stärken. Neben Auszeichnungen durch die Feuer-

wehr, wie dem silbernen Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes wurde ihm in Würdigung seiner besonderen Verdienste die silberne Verdienstmedaille der Stadt Mengen verliehen. Nach seinem krankheitsbedingten Übertritt in die Altersabteilung wurde er kurz vor seinem Tod zum Ehren-Kommandanten der Feuerwehr Mengen ernannt.



## OTTBestattungen

— Seit 1969 in Sigmaringen —

Tag und Nacht erreichbar: ☎ 07571 - 14058

- Persönliche u. fachkundige Beratung
- Erledigung der Formalitäten
- Trauerdrucke u. Bestattungsvorsorge

Ott Bestattungen GmbH  
Liebfrauenweg 1  
72488 Sigmaringen  
www.bestattungen-ott.de

## Autohaus Bauschatz



Ihr Volkswagen & Audi Händler

Laizer Str. 3

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Jahreswagen 72488 Sigmaringen  
Service · Reparatur · Lackierung & Karosserie Tel.: (07571) 72 05-0  
Täglich TÜV - Abnahme Fax (07571) 7205-60

www.autohaus-bauschatz.de

# EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IST UNBEZAHLBAR!



ADMIRAL unterstützt  
den Kreisfeuerwehrverband  
Sigmaringen



Wir unterstützen



www.loewen-gruppe.de

**ADMIRAL**  
SPIELHALLE

# Ausflug nach Nürnberg

Edi Hahn hatte wieder einen zweitägigen Ausflug für den Kreisfeuerwehrverband organisiert. Schon bald nach der Ausschreibung waren die begrenzten Teilnehmerplätze ausgebucht. Fröhlich startete die Fahrt beim Feuerwehrgerätehaus in Sigmaringen in Richtung Nürnberg. Dort wurde in einer Stadtrundfahrt die Stadt besichtigt. Zur Übernachtung ging es weiter nach Diepersdorf. Vor dem Abendessen stand dort ein Besuch bei der Feuerwehr an. Ehren-Kommandant Kurt Deinzer stellte das örtliche Feuerwehrwesen und die Ausrüstung der Wehr vor. Nach dem gemeinsamen Abendessen klang der Tag mit Musik und Tanz aus. Die Rückfahrt führte über Dinkelsbühl mit seinem schönen Stadtkern. Ein Flohmarkt unterstrich dort das mittelalterliche Flair der Stadt mit der St. Georgskirche und den Gässchen und Türmen. Zum abschließenden Abendessen hatte Reiseleiter, Edi Hahn die Teilnehmer im Brauereigasthof Adler in Hundersingen angemeldet.



# Hauptversammlung der Altersabteilungen

## Anton Wicker erhält Ehrung vom Kreisfeuerwehrverband

Bei der Hauptversammlung der Altersobmänner des Landkreises Sigmaringen im Feuerwehrgerätehaus in Herdwangen-Schönach wurde Anton Wicker aus Bad Saulgau-Bogenweiler mit der Ehrenspange des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Stroppel, würdigte mit der Verleihung dieser Auszeichnung das Wirken von Anton Wicker als Kommandant der Feuerwehr Bogenweiler und später als Abteilungskommandant der Abteilung Bogenweiler. Der 88-Jährige war fast 30 Jahre Mitglied im Ausschuss der Feuerwehr Saulgau. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst gründete er 1995 die Altersabteilung der Abteilung Bogenweiler, deren Leiter er auch heute noch ist.

Edi Hahn, Obmann der Altersabteilungen des Landkreises, konnte zu Beginn der Versammlung neben zahlreich erschienenen Leitern der Altersabteilungen der Feuerwehren des Landkreises die Referentin Manuela Barmet, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen, Werner Stroppel (Gutenstein) und Alexander Speck (Pfullendorf) sowie Kreisbrandmeister Michael Hack begrüßen.

In seinem Jahresrückblick berichtete Edi Hahn von 983 Mitgliedern in den Altersabteilungen des Landkreises zum Jahresende 2015. Die hohe Zahl von Mitgliedern komme nicht zuletzt daher, weil nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst sich inzwischen üblicherweise die Mitgliedschaft in der Altersabteilung anschließt. Weiter erinnerte er an den Ausflug am 26.6.2015 und an das Seniorentreffen am 26.9.2015. In einem Referat ging er auf die Bedeutung der Feuerwehrhistorik



Von links: Kreisobmann der Altersabteilungen, Edi Hahn, Anton Wicker und stellv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen, Werner Stroppel.

ein. Gerade die Feuerwehrenseneien seien durch ihr Wissen zu diesem Thema für die Erhaltung und Vermittlung der Geschichte an nachfolgende Generationen enorm wichtig. Zusammen mit den aktuell Verantwortlichen der Feuerwehren sollten sie dafür sorgen, dass nichts verlorengeht.



**Über 200 Jahre Feuerwehrgeschichte**  
**Das besondere Erlebnis für Feuerwehren**  
**Feuerwehrmuseum Winnenden**  
 Karl-Krämer-Straße 2 direkt am Bahnhof  
 S-Bahn-Linie 3

**Öffnungszeiten:** Sa. und So. 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
**Für Gruppen:** Voranmeldung über Tel. 07195/13165  
 oder Tel. 07195/103055 Hr. Pflüger, 1. Vorsitzender  
[www.feuerwehrmuseum-winnenden.de](http://www.feuerwehrmuseum-winnenden.de)



**Schmuck**  
 aus der  
**PERLMUTTER SCHLEIFEREI**

Cedros GmbH - Cedros Schmuck  
 Maria Fuss  
 Tel. 07577-93388-0  
 Fax 07577-93388-40  
 E-Mail: m.fuss@cedros.org  
<http://schmuck.cedros.org>

**Betriebsführungen mit Muschelseminar**  
 Führungen für Gruppen ab 6 bis ca. 50 Personen (Anmeldung).  
*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Öffnungszeiten Schmuckverkauf:**  
 Mo. bis Fr. 9:00-12:00 Uhr und  
 Mo. bis Do. 14:30-17:00 Uhr oder n. Vereinbarung.

Bruckstraße 17  
 72488 Sigmaringen/ Jungnau

## Vortragsnachmittag für Senioren

Zu einem Vortragsnachmittag hatte der Obmann der Altersabteilungen, Edi Hahn, nach Rosna in das Bürgerhaus eingeladen. Themen der beiden Vorträge waren Erben und Vollmachten sowie der Umgang mit der Krankheit Demenz. Der Einladung zum Vortragsnachmittag waren die Senioren des Landkreises zahlreich gefolgt. Im voll besetzten Bürgersaal im Mengener Orstteil Rosna konnte der Obmann der Altersabteilungen des Landkreises, Edi Hahn, die beiden Referenten, Julius Roth, Notar i.R. und Michael Wissussek, Leiter einer Betreuungseinrichtung und Mitglied der Feuerwehr Bad Buchau, begrüßen. In Vertretung von Ortsvorsteher und Bürgermeister, stellte Josef Kugler, Ortschronist und Feuerwehrmann, den Besuchern seinen Ort kurz vor.

Notar Julius Roth sprach zum Thema Erben und Vollmachten. Dabei erläuterte er die Begriffe, die in diesem Zusammenhang auftauchen und gab wertvolle Tipps zu den Themen. Immer wieder hob er hervor, wie wichtig es sei, diese Dinge frühzeitig in Angriff zu nehmen.

Michael Wissussek erläuterte in seinem Vortrag die Betrachtung von alltäglichen und außergewöhnlichen Situationen durch demente Personen in verschiedenen Stadien der Erkrankung und gab Tipps zum Umgang damit. „Doch auch der normale Alterungsprozess bringt Einschränkungen mit sich“, so der Referent. Im Besonderen erläuterte er auch die Ansprüche an Einsatzkräfte im Umgang mit diesem Personenkreis in außergewöhnlichen Situationen.



Von links: Edi Hahn, Kreisobmann der Altersabteilungen; Notar i.R. Julius Roth, Referent zum Thema Erben/Vollmacht; Michael Wissussek, Referent zum Thema Demenz; Alexander Speck, stellv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes und Johann Frick, Abteilungskommandant Rosna.

Die Feuerwehrekameraden der Abteilung Rosna um Abteilungskommandant Johann Frick hatten den Saal hergerichtet und zusammen mit ihren Partnerinnen die Bewirtung übernommen. Dafür dankte ihnen Edi Hahn.

## Startschuss für Digitalfunk

Mit der digitalen Alarmierung wird der bisher für Sprechfunkverkehr und Alarmierung gemeinsam genutzte Kanal ausschließlich für den Sprechfunkverkehr genutzt. In Großschadenslagen führt dies zu einer wesentlichen Entlastung und zu einer zuverlässigeren Alarmierung der Einsatzkräfte.

Im Rahmen der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen erfolgte der offizielle Startschuss für die digitale Alarmierung im Landkreis. Zusammen mit Kreisbrandmeister Michael Hack und dem Verbandsvorsitzenden Friedrich Sauter löste Landrätin Stefanie Bürkle symbolisch für den Startschuss einen Probealarm für den Landkreis aus.



Von links: Kreisbrandmeister Michael Hack, Landrätin Stefanie Bürkle und Verbandsvorsitzender Friedrich Sauter.

### Impressum

**Herausgeber und Gesamtherstellung:** 112°-Medien – Robert Linsenmeyer  
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing, Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09  
info@112grad.de, www.112grad.de

**Redaktion:** KfV-Vorsitzender Friedrich Sauter und das Redaktionsteam:  
Joachim Pfänder, Roland Baumhauer, KfV Sigmaringen  
sowie die Führungskräfte im Landkreis

**Titelbild:** Feuerwehr Scheer

**Auflage:** 5.700 Exemplare · **Erscheinung:** Einmal jährlich

**Verteilung:** Durch die Feuerwehren selbst.

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2017, 21. Auflage

SDS BW

SELECTRIC

www.selectric.de

STARKE PARTNER FÜR  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Ihr Einbaupartner  
HIRZ GmbH & Co. KG

Bosch Car Service  
Gorheimer Str. 5 Äußerer Mühlweg 16  
SIGMARINGEN PFULLENDORF  
Tel. 07571/5885 Tel. 07552/1555  
sig@hirz.info pfd@hirz.info  
www.bosch-service.de/hirz-sigmaringen



separa

SELECTRIC Digitalfunk-Systeme BW GmbH  
Rathausgasse 3 · 75181 Pforzheim · sds-bw@selectric.de

## Grundlagenseminar Notfallseelsorge

Im Auftrag der vier großen Kirchen im Land Baden-Württemberg fand an drei Tagen im Juni 2016 in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde Stetten am kalten Markt ein Grundlagenseminar für Führungskräfte der Notfallseelsorge statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde diese Fortbildung von Michael Seitz, ehemals Ausbilder an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal und Edwin Müller, Beauftragter für die Führungsausbildung der LAG (Landesarbeitsgemeinschaft der vier Kirchen zur Unterstützung der Notfallseelsorge).

Dieses Grundlagenseminar für kirchliche Mitarbeiter in der Notfallseelsorge wird benötigt, um für den Kurs „Leiter PSNV“ (Psychosoziale Notfallversorgung) zugelassen zu werden, der von der Landesfeuerweherschule Bruchsal im Auftrag des Innenministeriums des Landes Baden-Württemberg einmal im Jahr angeboten wird. Vorträge, Funkübungen und schriftliche Materialien bereiten theoretisch die anschließende praktische Umsetzung durch Fallbeispiele, Rollenspiele und Erfahrungsberichte vor.

Weiter erhielten die Teilnehmer Einblicke in das „Blaulichtmilieu“, das Agieren in taktischen Einheiten sowie die praktische Feuerwehrarbeit durch einen Besuch des Gerätehauses der Feuerwehr von Stetten am kalten Markt.



Beide Referenten legten ein besonderes Augenmerk auf das konkrete Erleben von Führungsnotwendigkeit und -fähigkeiten, denn diese gemachten Erfahrungen werden die Notfallseelsorger für ihre leitenden Aufgaben in ihren Landkreisen benötigen. Für das kommende Jahr ist ein weiterer Kurs geplant, damit der Kreis von Notfallseelsorgern für die Mitarbeit in Einsatzleitungen und Verwaltungsstäben bei Großschadenslagen erweitert werden kann.

## Notfallseelsorge Sigmaringen

Die Notfallseelsorge Sigmaringen hat seit 14 Jahren ein von der Bundesvereinigung Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen (SbE) zertifiziertes SbE-Team, bei dem auch sechs Mitglieder der Feuerwehr Sigmaringen mitarbeiten. Bernd Weinmann von der Feuerwehr Sigmaringen leitet das SbE-Team und wurde Anfang August 2016 von der Bundesvereinigung SbE angefragt, ob er den Verein „Jugend rettet“ psychosozial unterstützen könne.

„Jugend rettet“ ist seit diesem Jahr in der Seenotrettung im Mittelmeer ehrenamtlich tätig und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Der Verein „Jugend rettet“ wurde von jungen Erwachsenen gegründet, die nicht länger zusehen wollten, dass so viele Menschen im Meer ertrinken müssen. Daher hat der Verein „Jugend rettet“ mit Spendengeldern das Schiff IUVENTA gekauft und für die Seenotrettung umgebaut. Für die dreiwöchigen Einsätze sucht der Verein jeweils professionelle Fachkräfte, wie Kapitäne, Nautiker, Schiffsmechaniker, Funker, Ärzte, Krankenschwestern und Rettungskräfte, die bereit sind sich ehrenamtlich in der Seenotrettung im Mittelmeer vor der Libyschen Küste zu engagieren. Heimathafen für den Crewwechsel ist der Hafen von Valletta auf Malta.

Bernd Weinmann war für eine Woche vor Ort und unterstützte dort ehrenamtlich „Jugend rettet“ bei der Vor- und Nachbereitung der in der Seenotrettung eingesetzten Rettungskräfte. Grundlage hierfür ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesvereinigung SbE e.V. und „Jugend rettet“, wie sie seit letztem Jahr auch schon mit der Organisation „Sea-Watch“ besteht. Danach wird jede Crew von einer psychosozialen Fachkraft auf den Einsatz gezielt vorbereitet, indem mögliche psychische Belastungen im Einsatz verdeutlicht und der Umgang damit erklärt werden. Hierbei spielen die Themen Einsatzstress, mögliche akute Belastungsreaktionen, Posttraumatische Belastungsstörung, Umgang mit dem Thema Tod und geeignete Schutzmechanismen bei belastenden Einsätzen eine besondere Rolle.

Für die aus dem Einsatz kommende Crew wird durch die psychosoziale Fachkraft eine ausführliche Bearbeitung der zurückliegenden Rettungsaktionen sichergestellt. Die Rettungsaktionen sind meist emotional hoch belastend, da die Rettungskräfte innerhalb kürzester Zeit mit sehr vielen belastenden Einsatzszena-



Die Crew 2 der IUVENTA mit Notfallseelsorger Bernd Weinmann von der Feuerwehr Sigmaringen (rechts im Bild).

rien konfrontiert werden. Teilweise sind die Crews auch in die Bergung der Ertrunkenen bzw. deren Kennzeichnung mit Schwimmwesten einbezogen. In der übrigen Zeit stand Bernd Weinmann den Crewmitgliedern für Einzelgespräche auf der IUVENTA zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Rettungskräfte waren dankbar, dass sie auf diese Einsätze psychosozial gezielt vorbereitet werden und dass nach den Einsätzen jemand für sie da ist, mit dem sie diese noch einzeln nachbesprechen können. Alle drei Wochen ist ein anderer Mitarbeiter der Bundesvereinigung SbE vor Ort und begleitet den Crewwechsel.

„Jugend rettet“ ist ausschließlich spendenfinanziert. Um weiterhin diese wichtige Aufgabe der Seenotrettung ehrenamtlich wahrnehmen zu können, sind die Vereinsmitglieder von „Jugend rettet“ dringend auf Spenden angewiesen.

**Weitere Informationen über „Jugend rettet“ sind zu finden unter: [www.jugendrettet.org](http://www.jugendrettet.org)**

## Ehrungen

Im Bereich der Jugendfeuerwehren wurden auch 2016 Personen geehrt, die sich um die Nachwuchsarbeit besonders verdient gemacht haben.

**Ehrennadel  
der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber**  
Nils Fritze, Kreisjugendfeuerwehrwart Sigmaringen



**Ehrensperge  
der Kreisjugendfeuerwehr in Gold**  
Hubert Strobel, Oberbrandmeister, Ostrach-Einhart



**Ehrensperge  
der Kreisjugendfeuerwehr in Silber**  
Matthias Sauer, Hauptfeuerwehrmann, Gammertingen  
Daniel Stuwe, Löschmeister, Herbertingen  
Bernhard Häusler, Oberlöschmeister, Wald  
Werner Neuburger, Oberlöschmeister, Sigmaringendorf  
Florian Brucker, Brandmeister, Wald  
Alwin Strobel, Oberbrandmeister, Krauchenwies-Ablach  
Jürgen Bossert, Oberbrandmeister, Sigmaringen  
Ulrich Ummendorfer, Hauptlöschmeister, Bad Saulgau



**Ehrensperge  
der Kreisjugendfeuerwehr in Bronze**

Bianca Krugger, Oberfeuerwehrfrau, Scheer  
Alexander Endriss, Oberfeuerwehrmann,  
Sigmaringen-Oberschmeien  
Stefanie Gitschier, Oberfeuerwehrfrau, Messkirch  
Alexander Fuchs, Oberfeuerwehrmann, Herbertingen  
Tobias Tribelhorn, Hauptfeuerwehrmann, Meßstetten  
Florian Ziegler, Hauptfeuerwehrmann, Neufra  
Christian Bexten, Hauptfeuerwehrmann, Herbertingen  
Ramona Müller, Löschmeisterin, Herbertingen



Der Kreisfeuerwehrverband gratuliert den ausgezeichneten Kameraden auf das Herzlichste und dankt ihnen für ihre wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft.

## Neue Führung

Bei der Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen in Wald wurde die Führung der Jugendorganisation des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen gewählt. Nachdem sich die bisherigen Funktionsträger, Kreisjugendfeuerwehrwart Nils Fritze und die Stellvertreter Florian Brucker und Daniel Stuwe nicht mehr der Wiederwahl stellten, war es notwendig, das Führungstrio neu zu besetzen. Nach intensiver Suche nach geeigneten und interessierten Bewerbern konnte am 23.4.2016 in Wald die Wahl komplett durchgeführt werden.

Zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart im Landkreis Sigmaringen wurde dabei der 32-jährige Dennis Pflughaar von der Feuerwehr Meßkirch gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Bianca Krugger (22) von der Feuerwehr Scheer und Matthias Sauer (28) von der Feuerwehr Gammertingen mit großer Mehrheit gewählt. Für das neue Führungstrio ist die Jugendarbeit innerhalb der Feuerwehr kein Neuland.



Von links: Die Stellvertreter Matthias Sauer und Bianca Krugger sowie Kreisjugendfeuerwehrwart Dennis Pflughaar.

## Gründung eines Jugendforums

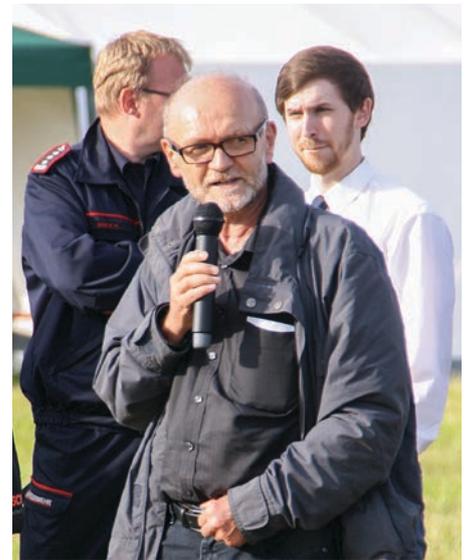
Die Kreisjugendfeuerwehr Sigmaringen hat mit der Gründung des Jugendforums am 26.2.2016 einen großen Schritt nach vorne gemacht. Das Jugendforum ist ein wichtiger Bestandteil, damit die Jugendlichen mehr Mitspracherecht bekommen und ihre Interessen besser vertreten können. Das Jugendforum ist ein Teil der Kreisjugendfeuerwehr. Nils Fritze kümmert sich als Fachgebietsleiter um das Jugendforum. Als Kreisjugendsprecherin wurde Celine Ruhnau aus der Jugendfeuerwehr Sigmaringen, Abteilung Gutenstein gewählt. Ihre zwei Stellvertreter sind Jan

Umhauer aus der Jugendfeuerwehr Meßkirch und Lisa-Marie Rzepka aus der Jugendfeuerwehr Sigmaringen, Abteilung Gutenstein. Als Schriftführerin wurde Jessica Stähle aus der Jugendfeuerwehr Herbertingen gewählt. Es sollen ca. vier Treffen im Jahr stattfinden.

Das Jugendforum soll durch zwei Gemeinde-Jugendsprecher aus den 24 Jugendfeuerwehren besetzt werden. Leider haben noch nicht alle Gemeinden einen Jugendausschuss. Wir hoffen, dass bald alle Jugendfeuerwehren im Jugendforum vertreten sind.



## Zeltlager 2016



Dr. Bernhard Obert, Landratsamt Sigmaringen.

Das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Sigmaringen fand vom 25.5. bis 29.5.2016 in Bad Saulgau im Teilort Renhardsweiler statt. Die Feuerwehr Bad Saulgau war dabei mit ihren Abteilungen zugleich Gast und Ausrichter. Im Vorfeld fanden sehr intensive Planungen und Vorbereitungen statt. Am Mittwochnachmittag reisten die Teilnehmer an, um ihre Zelte auf der Wiese neben dem Sportplatz zu errichten. Am Abend fand die offizielle Eröffnung durch den neu gewählten Kreisjugendfeuerwehrwart Dennis Pfleghaar statt. Er begrüßte über 385 Teilnehmer aus den Jugendfeuerwehren des Landkreises und die Ehrengäste. Nach den Grußworten von Kreisbrandmeister Michael Hack, Dr. Bernhard Obert als Vertreter der Landrätin, dem Ersten Beigeordneten Richard Striegel als Vertreter von Bürgermeisterin Doris Schröter und dem stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Bad Saulgau, Marc Schmötzer wurde das Lager durch Entzünden des Lagerfeuers offiziell eröffnet.

Im Anschluss an das Abendessen, folgte eine Nachtwanderung zu der in drei Altersgruppen aufgeteilt wurde. Für jede Altersgruppe gab es eigens vorbereitete Überraschungen. Am Donnerstag stand ein Riesenkickerturnier auf dem Programm. Der restliche Tag stand zur freien Verfügung, was bei dem schönen Wetter gerne für Wasserschlachten genutzt wurde. Am Freitag wurden verschiedene Workshops angeboten. Je nach Interesse konnten die Teilnehmer aus dem vielfältigen Angebot auswählen. Von der Thermalbadbesichtigung, über den Besuch einer Biogasanlage, bis zur Besichtigung der Brauerei in Bad Schussenried, gab es ein sehr breites Angebot von über 24 Workshops, das keine Wünsche offen ließ. Zum Schluss wurde noch der traditionelle Lagerturm auf dem Platz errichtet. Bei der großen Lagerolympiade am Samstag konnten sich alle Teilnehmer mit großem Spaß in verschiedenen Disziplinen messen. Der Tag endete mit einer gut besuchten Jugenddisco.

Der Sonntag startete mit einem Lagergottesdienst im Zelt, im Anschluss daran gab es Mittagessen mit Eltern und Gästen. Anders als in den vergangenen Jahren wurden bereits ab 11.00 Uhr wegen der schlechten Wetterprognose die Zelte abgebaut. Nach dem Mittagessen und nach der gemeinsamen Platzreinigung war das Zeltlager beendet.

Das Zeltlager 2016 war aus Sicht des Leitungsteams der Feuerwehr Bad Saulgau, Andrea Kranz und Ulrich Ummerhofer, ein großer Erfolg. Auch wenn das Wetter bis zum Dienstag nicht so gut aussah und der Eine oder Andere einen sehr nassen Zeltplatz hatte, ab Mittwoch lachte mit uns die Sonne.

Unser Dank gilt in erster Linie dem Organisationsteam, das lange und intensive Wochen der Vorbereitung und Planung hatte. Der Dank gilt aber auch den vielen Helfern, allen Abteilungen der Feuerwehr Bad Saulgau und allen nicht genannten Unterstützern.



Richard Striegel, Erster Beigeordneter der Stadt Saulgau.



Entzünden des Lagerfeuers durch Kreisbrandmeister Michael Hack und Sonja Halder, Ortsvorsteherin von Renhardsweiler.

# Meister. Für Greifsysteme und Spanntechnik.

*J. Lehmann*

Jens Lehmann, deutsche Torwartlegende,  
seit 2012 SCHUNK-Markenbotschafter  
für sicheres, präzises Greifen und Halten.  
[www.de.schunk.com/Lehmann](http://www.de.schunk.com/Lehmann)

Deutscher Meister  
mit Borussia Dortmund 2002

Englischer Meister  
mit Arsenal London 2004

Alwin Burgäzy,  
Meister Bereich  
SCHUNK Greifer



[schunk.com](http://schunk.com)

Dominic Schneider,  
Meister Bereich Drehtechnik

Manfred Kiefer,  
Meister Bereich Werkzeughalter

# SCHUNK®

Superior Clamping and Gripping

## Ein starkes Team

Bei Greifsystemen und in der Spanntechnik ist SCHUNK die Nr. 1. Wir wissen, wie man präzise greift und sicher hält – genau wie unser Markenbotschafter, die Torwartlegende Jens Lehmann.

Seit Jahrzehnten setzen unsere Greifer und Präzisionsspannmittel rund um den Globus Maßstäbe. Mehr noch: Sie prägen den rasanten Fortschritt in vielen Branchen.

In acht Werken, 30 Ländergesellschaften und über 50 Ländern der Erde engagieren sich die über 2.700 Mitarbeiter der SCHUNK-Familie Tag für Tag für den Erfolg unserer Kunden – mit Pioniergeist und Kompetenz, mit Zuverlässigkeit und Leidenschaft. Und immer auf der Suche nach neuen Standards mit Zukunftspotenzial.



**SCHUNK Greifer PGN-plus-P**  
Jetzt NEU mit Dauerschmierung  
in der Vielzahlführung.  
Lebenslang wartungsfrei.



**SCHUNK VERO-S**  
Nullpunktspannsystem.  
Hochflexibel mit  
90% weniger Rüstkosten.



**SCHUNK ROTA-S plus 2.0**  
Drehfutter.  
60 Sekunden  
Backenwechsel.



**SCHUNK TLENDIO E compact**  
Hydro-Dehnspannfutter.  
Bis zu 300% höhere  
Werkzeugstandzeiten.

© 2017 SCHUNK GmbH & Co. KG

# Zahlen, Daten, Fakten 2016

Kommandant	Karl-Heinz Dumbeck	Insekteneinsätze	19
Stellvertretende Kommandanten	Marc Schmötzer Wolfgang Schmid	Hochwasser/Unwetter	26
<b>Mannschaftsstärke Stand 31.12.2016</b>		Sturm	3
Einsatzabteilungen	264	in Überlandhilfe	14
Jugendfeuerwehren	42	Sonstige Technische Hilfeleistungen	55
Ehren-/Altersabteilung	153	<b>Sicherheitswachdienste</b>	<b>87</b>
Feuerwehrmusik	38	<b>Fehlalarme</b>	<b>42</b>
<b>Einsätze 2016</b>	<b>insgesamt 379</b>	Täuschungsalarne	32
<b>Brandeinsätze</b>	<b>34</b>	automatische Brandmeldeanlagen	10
Kleinbrände	16	<b>Gerettete Personen</b>	<b>48</b>
Mittelbrände	3	bei technischer Hilfe/Evakuierungen	48
Großbrände	5	<b>Tote Personen</b>	<b>2</b>
Brände in Überlandhilfe	10	bei Technischer Hilfeleistung	2
<b>Technische Hilfeleistungen</b>	<b>161</b>	<b>Gesamteinsatzstunden</b>	<b>6.805</b>
mit Menschenrettung	46	<b>Fuhrpark</b>	
Gefahrstoffe	8	Fahrzeuge	20
Ölspuren	32	Tragkraftspritzenanhänger	7
Tierrettung	13	Sonstige Anhänger	5
		Mehr Informationen unter <a href="http://www.feuerwehr-bad-saulgau.de">www.feuerwehr-bad-saulgau.de</a>	

## Neuer Einsatzleitwagen

Kurz vor Weihnachten konnte der neue Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehr Bad Saulgau beim Hersteller in Karlsruhe abgeholt werden. Das neue Fahrzeug wurde erforderlich, nachdem im Herbst 2014 der damalige ELW – ein selbstausgebautes Fahrzeug auf einem von der Firma Knoll gesponserten Mercedes-Sprinter-Fahrgestell, keine weitere Zulassung mehr erhalten hatte. Nach gut 14 Monaten der Planung, Ausschreibung und Erstellung des Fahrzeuges wurde dieses mit dem Tag der Abholung in den Dienst gestellt.

Der neue ELW verfügt über modernste und umfangreiche Funk- und Kommunikationstechnik, an der die Mitglieder der Führungsgruppe der Feuerwehr Bad Saulgau geschult wurden.

Das neue Fahrzeug ist so konzipiert, dass auch die Führung von Großschadenslagen möglich ist. Der Erste Beigeordnete der Stadt Bad Saulgau, Richard Striegel, empfing die Abordnung der Feuerwehr nach Abholung des neuen Fahrzeuges und ließ sich die neue Technik vorstellen und erklären.



**Neuwagen · Gebrauchtwagen · Service**

Ihr **WeltAuto Partner**  
Autohaus Uhl.

**UHLbewegt.de**  
AUTOHAUS

Uhl GmbH · 88348 Bad Saulgau · Telefon 07581 50900 · [www.uhl-bewegt.de](http://www.uhl-bewegt.de)

**TÜV SÜD – Ihr starker Partner!**

[www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de)

**TÜV SÜD Service-Center Bad Saulgau** · Wiesenstraße 1 · Tel. 07581 5179770  
**TÜV SÜD Service-Center Pfullendorf** · Otterswanger Straße 1 · Tel. 07552 9379773  
**TÜV SÜD Service-Center Sigmaringen** · In den Burgwiesen 22 · Tel. 07571 9298576

TÜV SÜD Auto Service GmbH

Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

## Oldtimerausfahrt

In einer gemeinsamen Aktion der IG Oldtimer mit der Feuerwehr Bad Saulgau und Altersabteilung wurde das Oldtimertreffen in Königseggwald besucht.

Mit fünf Traktoren, historischen Feuerwehranhängern und dem alten Löschgruppenfahrzeug (LF 8) von Bogenweiler wurde den Besuchern ein wahres Feuerwerk an alter Löschtechnik, die früher im Bereich der Stadt Bad Saulgau eingesetzt wurde, gezeigt.



Werner Schmid (Unimog mit Hydrantenwagen Haid), Jürgen Sipple (Lanz Aulendorf mit Abbrotzspritze Kloster Siessen), Hermann Geng (Allgaier mit Tragkraftspritzenanhänger (TSA) Haid), Roland Lutz (Bauzt mit Kraftspritze KS 10 Saulgau) und Gerold Münch (Eicher mit TSA Bolstern).  
Bild: Gerold Münch

## Feuerwehrführerschein

Mit der Einführung des EU-Führerscheins 1999 wurden die Führerscheinklassen neu eingeteilt. Aufgrund der geänderten Richtlinien hat der Gesetzgeber vor einigen Jahren die Möglichkeit zum Erwerb des sogenannten Feuerwehrführerscheins eingeräumt. Ältere Einsatzkräfte dürfen mit ihrem Führerschein Klasse 3 (Pkw) Fahrzeuge bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen fahren.

Mit den neuen Führerscheinen (Klasse B - bis 3,5 Tonnen) war dies für junge Ein-

satzkräfte nicht mehr möglich. Da mit der Umsetzung des Feuerwehrbedarfplans in den Abteilungen mehrere Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF-W) angeschafft wurden, bestand Handlungsbedarf, um Engpässen im Bereich der Maschinisten vorzubeugen. Die Feuerwehr Bad Saulgau hat sich gemeinsam mit der ortsansässigen Fahrschule Meschenmoser nun diesem Problem angenommen. Im ersten Durchlauf konnten acht Feuerwehrangehörige die Zusatzausbildung erfolgreich

absolvieren und dürfen nun auf Fahrzeugen bis 7,49 Tonnen eingesetzt werden. Hauptsächlich wurden Einsatzkräfte der Abteilungen im ersten Durchlauf berücksichtigt. Der praktische Teil der Fahrausbildung wurde auf Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr Bad Saulgau durchgeführt.

Bereits im Frühjahr 2017 sollen weitere Einsatzkräfte diese Fahrausbildung durchlaufen.

## Übung im Kloster Siessen

Das Kloster Siessen war am 7.5.2016 Übungsobjekt der Feuerwehr. Im Haus St. Klara, welches als Pflegeheim genutzt wird, ist ein Feuer ausgebrochen – so die Übungsannahme. Der Brand wurde von der Brandmeldeanlage im Gebäude erkannt und Alarm ausgelöst.

Zahlreiche Besucher, darunter der Erste Beigeordnete der Stadt Bad Saulgau, Richard Striegel sowie die Ortsvorsteher Ansgar Kleiner und Anton Störk, hatten sich ab 14.00 Uhr am Übungsobjekt eingefunden und wurden durch Löschmeister Bernd Gessler über die bevorstehende Übung informiert. Pünktlich um 14.30 Uhr schrillte die Brandmeldeanlage im Gebäude und zeitgleich wurde über die Integrierte Feuerwehrleitstelle Oberschwaben Alarm für die Feuerwehr Bad Saulgau so-

wie die Abteilung Bogenweiler ausgelöst. Zur Unterstützung der Einsatzkräfte wurde eine zweite Drehleiter der Feuerwehr Altshausen sowie die Abteilung Fulgenstadt zur Einsatzstelle nachgefordert. Nach der Erkundung der Einsatzstelle wurde der Löschzug rund um das Gebäude in Stellung gebracht und mit der Personenrettung unter Atemschutz begonnen. Parallel wurden weitere Angriffs- und Rettungswege über die Drehleitern sowie tragbare Leitern hergestellt. Die Besucher konnten ein koordiniertes Vorgehen der Einsatzkräfte beobachten. Zwölf Personen wurden von der Feuerwehr gerettet und zur medizinischen Versorgung und Betreuung an die DRK-Bereitschaft übergeben.

Durch die Führungsgruppe der Feuerwehr wurde eine Lageskizze angefertigt, eine Einsatzkräfteübersicht erstellt sowie die

Einsatzstelle im Zusammenspiel mit dem Einsatzleiter koordiniert und geführt.

„Die Zusammenarbeit der Rettungskräfte hat hervorragend funktioniert“, resümierte Ortsvorsteher Ansgar Kleiner nach der Übung. Auch Schwester Maria, die für das Gebäudemanagement im Kloster zuständig ist, zeigte sich nach der Übung erleichtert. „Wir hoffen, dass es nie ernst wird – sind aber dankbar, dass uns die Übung gezeigt hat, wie professionell eine solche Situation im Ernstfall angegangen wird.“

Auch Abteilungskommandant und stellvertretender Kommandant Wolfgang Schmid war mit der Übung zufrieden. „Die Einsatzkräfte sind strukturiert, zielgerichtet und schnell vorgegangen, das Übungsziel wurde voll erreicht“, so Wolfgang Schmid in seinem Fazit.



Feuerwehr und Netze-Gesellschaft Südwest mbH



## Gemeinsam für mehr Sicherheit

In den letzten Jahrzehnten hat die Netze-Gesellschaft Südwest mbH das Gasleitungsnetz im ländlichen Raum stetig ausgebaut – so auch im Landkreis Sigmaringen. Erdgas ist die Heizenergie Nr. 1 und ist ein Gas mit ganz speziellen Eigenschaften. Daher gehört der richtige Umgang damit auch zur Grundausbildung eines jeden Feuerwehrmanns. Im letzten Jahr frischten die Feuerwehren in Ostrach und Herbertingen mit Unterstützung der Erdgas-Experten von Erdgas Südwest GmbH, Dienstleister der Netze Südwest, ihr Wissen in Sachen Erdgas auf.

Die theoretische Auffrischung soll Sicherheit geben, damit in der Praxis schnell und effizient Hand in Hand gearbeitet werden kann. Durch die strengen Sicherheitsvorschriften in Deutschland kommen Einsätze, die im Zusammenhang mit Erdgas stehen, relativ selten vor, können aber trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher ist es wichtig, dass Netzbetreiber und Feuerwehr in engem Kontakt stehen und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Versorgungssicherheit wird bei der Netze-Gesellschaft Südwest mbH besonders großgeschrieben – nicht nur im Hinblick auf eine stabile Netzqualität, sondern auch in Bezug auf den sicheren Umgang mit den Energieträgern Erdgas und Biogas. Aus diesem Grund ist die Unterstützung der Feuerwehren im gesamten Versorgungsgebiet schon seit Jahren etabliert. Das speziell ausgebildete Fachpersonal des Bereitschaftsdienstes der Erdgas Südwest GmbH, die die Betriebsführung der Netze für die Netze Südwest übernimmt, steht den Feuerwehren und Einsatzleitungen jederzeit zur Seite. Darüber hinaus werden den Feuerwehren spezielle Schulungsmaßnahmen angeboten. Diese reichen von Vorträgen vor Ort bis hin zu praktischen Lehrgängen.

### Erdgas – ein ganz besonderer Stoff

Bei der chemischen Analyse stellt man fest, dass Erdgas zum überwiegenden Teil aus Methan (CH<sub>4</sub>) besteht. Dadurch besitzt Erdgas unter den fossilen Energieträgern den geringsten Kohlenstoffanteil und den höchsten Wasserstoffgehalt. Bei der Verbrennung setzt Erdgas sehr hohe Energien frei und es entsteht in erster Linie Wasserdampf. Kohlenstoffverbindungen (CO und CO<sub>2</sub>) werden weit weniger erzeugt als bei anderen fossilen Brennstoffen. Daher gilt Erdgas auch als der umweltfreundlichste.

Erdgas ist ungiftig, farblos, leichter als Luft und geruchlos. Als eine von vielen Sicherheitsmaßnahmen wird ihm ein Geruchsstoff zugesetzt. Auf diese Weise können durch den Geruch nach faulen Eiern schon geringste Undichtheiten von Gasinstallationen wahrgenommen werden. In diesem Fall gilt es die Regeln auf dem Warnhinweisschild des Netzbetreibers zu befolgen. Alle neuen Gasgeräte besitzen übrigens eine Vollsicherung, die das Austreten von Gas verhindern soll.

### Der Weg zum Erdgasanschluss

Wie die Karte in der Abbildung zeigt, ist die Netze Südwest in vielen Gemeinden des Landkreises Sigmaringen Erdgas-Netzbetreiber. Für Neubauten und Ersterschließungen kostet der Gasanschluss nur knapp 1.500 Euro. Bei Bestandsgebäuden kann ein Gasanschluss ab circa 1.800 Euro bei Netze Südwest beantragt werden. Gleichzeitig besteht durch eine Kooperation mit der Breitbandversorgungsgesellschaft des Landkreises Sigmaringen (BLS) die Möglichkeit sich gleichzeitig ein Leerrohr für einen späteren Glasfaseranschluss mitverlegen zu lassen.

Redaktion: Netze Südwest, Susanne Freitag

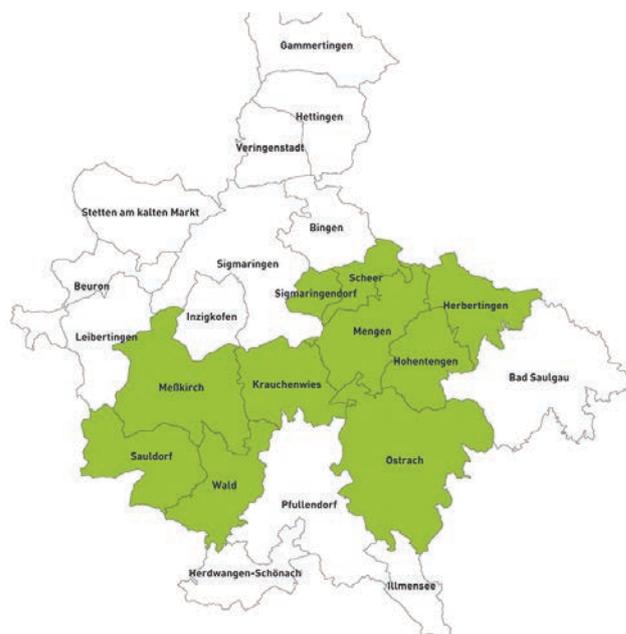
Ein Unternehmen  
der Erdgas Südwest



## Wenn Sie Gas riechen, dann

SOFORT	NICHT
öffnen Sie alle Fenster und Türen und sorgen Sie für Durchzug	vermeiden Sie offenes Feuer
schließen Sie die Absperrrichtungen der Gasleitungen	rauchen Sie nicht mehr und benutzen Sie kein Feuerzeug
warnen Sie die anderen Hausbewohner; verlassen Sie das Gebäude; melden Sie auch schwachen Gasgeruch auf der Straße	keinen elektrischen Schalter, Stecker sowie Türklinglein betätigen
benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst von einem Telefonanschluss <b>außerhalb</b> des Hauses	keine Telefone <b>im Haus</b> benutzen

Die Gaswarnkarte zeigt das richtige Vorgehen bei Gasgeruch.



Das Netzgebiet der Netze Südwest im Landkreis Sigmaringen.

# Einsätze

## Brand in Kleingartenanlage

Die Feuerwehr Bad Saulgau wurde am Sonntagnachmittag des 17.1.2016 gegen 16.45 Uhr zu einem Brand mit offenem Feuer und starker Rauchentwicklung im Bereich der Kleingartenanlage Glockeneichweg alarmiert.

Bereits bei der Erstalarmierung veranlasste Einsatzleiter Karl-Heinz Dumbeck daher die Erhöhung des Alarmstichworts auf Vollalarm für die Stützpunktwehr Bad Saulgau. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurden mehrere in Vollbrand stehende Gartenhäuser entdeckt. Wegen der rasanten Brandausbreitung waren weitere Gartenhäuser vom Feuer stark gefährdet. Mit massiven Löschmaßnahmen konnte das Feuer eingedämmt und die Gefahr einer weiteren Ausbreitung behoben werden.

Eine zusätzliche akute Gefahr für die Einsatzkräfte bestand aufgrund mehrerer in den Gartenhütten befindlichen Gasflaschen, die zum Teil bereits durch die Wärmeentwicklung Gas abgeblasen haben. Diese wurden aus dem Brandbereich geborgen und weiter kontrolliert.

Der Feuerwehreinsatz wurde durch Kreisbrandmeister Michael Hack unterstützt und mitkoordiniert. Neben dem erweiterten Löschzug aus Bad Saulgau, rückte wenig später die nachalarmierte Abteilung Braunenweiler mit dem Löschfahrzeug zur Unterstützung zur Einsatzstelle. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wurde die Abteilung Hochberg-Lampertsweiler mit Atemschutzgeräteträgern zur Wachbesetzung ins Feuerwehrhaus Bad Saulgau nachalarmiert. Im weiteren Verlauf übernahmen die Kräfte der Abteilung Braunenweiler und Hochberg die Nachlöscharbeiten und die Brandwache des Brandbereichs.

Neben der Feuerwehr befanden sich vom DRK-Rettungsdienst zwei Rettungswagen vor Ort – wenig später übernahm die DRK-Bereitschaft Bad Saulgau mit dem Krankentransportwagen und dem Kommandowagen den Sanitätsdienst – unterstützt von Kreisbereitschaftsleiterin Alexandra Warne. Zusätzlich befand sich eine Streife der Polizei an der Einsatzstelle.

## Verkehrsunfall auf der B 32

Bei einem Frontalzusammenstoß am Nachmittag des 17.12.2016 verletzten sich alle Fahrzeuginsassen beider Fahrzeuge schwer. Die Feuerwehr Bad Saulgau wurde gegen 15.40 Uhr zur Überlandhilfe gemäß AAO in die Nachbargemeinde alarmiert. Zeitgleich erfolgte ein Vollalarm für die Feuerwehr Herberlingen. Auf Anfahrt wurde klar, dass sich der Verkehrsunfall entgegen der Meldung nicht im Bereich Herberlingen, sondern kurz nach Bad Saulgau in einem Waldstück ereignete. Einsatzleiter Karl-Heinz Dumbeck ließ das Alarmstichwort erhöhen und beorderte den um ein Tanklöschfahrzeug erweiterten Hilfeleistungszug der Feuerwehr Bad Saulgau an die Einsatzstelle.

Bei der Erkundung ergab sich folgende Lage: Eine Person in Pkw eingeklemmt, der Fahrzeugführer des zweiten verunfallten Pkw war bereits aus seinem Fahrzeug durch Ersthelfer befreit worden, da dieser Pkw im Motorbereich brannte. Mit Hilfe hydraulischen Rettungsgerätes wurde der Fahrer aus seinem Fahrzeug befreit, patientenschonend gerettet und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Parallel hierzu wurde der Brand im Motorenbereich des anderen Fahrzeuges gelöscht sowie der Brandschutz an der gesamten Einsatzstelle sichergestellt. Hierbei wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Saulgau durch die Kameraden der Feuerwehr Herberlingen, die mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug am Einsatz beteiligt waren tatkräftig unterstützt.

Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen war die B32 für den Verkehr voll gesperrt. Zur Klärung des Unfallhergangs wurde ein Gutachter zur Unfallstelle hinzugezogen.

## Verkehrsunfall auf der L283

Am 16.9.2016 in den frühen Abendstunden wurde die Stützpunktfeuerwehr sowie die Abteilung Bierstetten-Renhardswiler der Feuerwehr Bad Saulgau zu einem Verkehrsunfall auf die L283 zwischen Bierstetten und Reichenbach alarmiert. Ein Kleintransporter kam auf der ansteigenden Kreisstraße von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf der Fahrerseite liegen. Der verletzte Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und konnte



Über eine große Dachöffnung wurde die verunfallte Person patientengerecht gerettet.



Verkehrsunfall auf der B32.

te sich nicht selbst befreien. Der eintreffende Hilfeleistungszug sicherte die Unfallstelle ab, stellte den Brandschutz sicher und schuf einen Zugang zur medizinischen Versorgung des Patienten für den Rettungsdienst. In Absprache mit dem Notarzt wurde eine Öffnung im Dachbereich des liegenden Kleintransporters geschnitten und über diese Dachöffnung die Rettung durchgeführt. Der Patient wurde vom Rettungsdienst des DRK in ein Krankenhaus gebracht.

Nach der Unfallaufnahme durch die Verkehrspolizei wurde von der Feuerwehr das Unfallfahrzeug wieder aufgestellt und die Straße gereinigt. Für die Rettungsmaßnahmen war die Landesstraße voll gesperrt. Neben dem Hilfeleistungszug der Feuerwehr Bad Saulgau war die Abteilung Bierstetten-Renhardswiler, ein Rettungswagen sowie das Notarzteinsatzfahrzeug des DRK, der Rettungshubschrauber „Christoph 45“, eine Streife der Polizei sowie die Verkehrspolizei vor Ort.

	<p>„Die Feuerwehr und wir – zwei starke Teams“</p>	
	<p><b>Georg Müller GmbH</b> Stuckateur-Fachbetrieb Am Oberen Weg 9 88348 Bad Saulgau-Bondorf Tel. 0 75 81/82 09 Fax 0 75 81/59 15 www.stuckateurmueller.de</p>	<p><b>Innenputz</b> <b>Außenputz</b> <b>Farbgebung</b> <b>Wärmeschutz</b> <b>Schallschutz</b> <b>Brandschutz</b></p>

## WASHPARK - FLAISCH

Auto-Wachstrasse  
4 SB-Waschplätze ...damit es auch  
6 SB-Staubsauger bei Ihnen glänzt!



Schwarzachstraße 3 · 88348 Bad Saulgau

# 150 Jahre Feuerwehr Bingen

Nach monatelangen Vorbereitungen war es am 4.6.2016 endlich soweit, das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Bingen, Abteilung Bingen, begann.

Erster Teil des „Festmarathons“ war eine historische Übung am Gasthaus Krone, besser bekannt als Schwabenhaus. Bei dieser Übung konnten die Feuerwehrmänner der Bevölkerung einen kleinen Einblick geben, wie sich das Feuerwehrwesen in den letzten 150 Jahren verändert hat. Gezeigt wurden zwei Löschübungen, eine mit der Ausrüstung und Vorgehensweise der Gründungsgeneration, eine mit den heutigen Standards. Zahlreiche Zuschauer säumten die Lauchertstraße und spendeten tosenden Applaus. Für die Abteilung Bingen war dies ein gelungener Auftakt.

Ohne Pause ging es wieder an die Vorbereitungen für die noch kommenden Veranstaltungen. Drei Wochen später wurde die eigentliche Geburtstagsfeier vollzogen. Am 25.6.2016 konnte mit geladenen Gästen, kurzweiligem Programm und bester Verköstigung das Festbankett bei unterhaltsamen Gesprächen in der Sandbühnhalle genossen werden.

Ab jetzt ging es Schlag auf Schlag. Nur zwei Wochen später, am 9.7.2016, eröffneten die Kameraden das letzte Jubilä-

umswochenende mit der Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold auf dem Gelände der Firma Wiehl. Bei bestem Wetter wurden insgesamt 27 Gruppen aus den Landkreisen Sigmaringen, Böblingen, Ravensburg, Biberach, Reutlingen, Tuttlingen und Heilbronn in Bingen begrüßt. Auch zwei gemischte Gruppen der Feuerwehren Bingen und Scheer traten für das Leistungsabzeichen in Gold an. Die Proben hierfür waren bereits seit April in vollem Gange. Das Proben zahlte sich aus und beide Gruppen legten die Prüfung erfolgreich ab. Kreisbrandmeister Michael Hack gratulierte allen teilnehmenden Gruppen und übergab ihnen das jeweilige Leistungsabzeichen. Leider konnte eine Gruppe, die für das Leistungsabzeichen in Silber angetreten war, die Schiedsrichter nicht überzeugen. Während die einen am Gerätehaus mit der Bewirtung der Teilnehmer beschäftigt waren, mussten die anderen Kameraden der Binger Abteilung bereits Vorkehrungen in und um die Sandbühnhalle treffen. Denn am nächsten Tag stand der Kreisfeuerwehrtag mit großem Festumzug an.

Der Sonntag begann um 9.00 Uhr mit dem feierlichen Festgottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Bingen. Hierzu nahmen Vertreter der örtlichen Vereine,

der Feuerwehren des Landkreises sowie weitere geladene Gäste teil. Anschließend konnten die Gäste und alle interessierten Besucher zum Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung bei Frühschoppen, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen in der Sandbühnhalle begrüßt werden.

Das Highlight des Wochenendes, der Festumzug mit einer Mischung aus historischen Gespannen, Spritzen und weiteren „alten“ Utensilien sowie nagelneue Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren, startete um 14.00 Uhr und verlief entlang der Hauptstraße einmal durch Bingen. Start und Ziel war die Sandbühnhalle. Bei sehr heißem Sommerwetter säumten zahlreiche Zuschauer die schattigen Abschnitte am Straßenrand und konnten sich die Entwicklung der Geräte anschauen. Rund um die Sandbühnhalle wurden die teilnehmenden Fahrzeuge nochmals ausgestellt und präsentiert.

Trotz der „kleinen Größe“ der Abteilung Bingen und des dadurch aufkommenden Arbeitsvolumens eines jedes Einzelnen, war dieses Jubiläum ein voller Erfolg und die Kameraden sind zu Recht stolz auf sich und das Geleistete. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Helfern und Teilnehmern bedanken.



Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
Service und Verkauf Krauchenwies, Bahnhofstr. 30, 72505 Krauchenwies  
Telefon: 07576 9607-0, E-Mail: [service.krauchenwies@man.eu](mailto:service.krauchenwies@man.eu)



## Zahlen, Daten, Fakten

Aktive Kameraden der vier Abteilungen	68
Jugendfeuerwehr	18
Altersabteilung	25
<b>Einsätze gesamt</b>	<b>16</b>
Brände	4
Technische Hilfeleistungen	12
<b>Fuhrpark</b>	
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 8/6)	1
Löschgruppenfahrzeuge (LF 10 und LF 8)	2
Mannschaftstransportwagen (MTW)	1
Ölanhänger	1
Schlauchanhänger 600 m	1
Tragkraftspritzenanhänger (TSA)	2
Weitere Informationen zur Feuerwehr Bingen auf der neu gestalteten Homepage: <a href="http://www.ffw-bingen.de">www.ffw-bingen.de</a>	

1867-2017

# 150

## Jahre Feuerwehr Abt. Hitzkofen



**16.6.2017** Festbankett

**17.6.2017** Umzug „Feuerwehr im Wandel“

**18.6.2017** „Hofhockete“ am Feuerwehrhaus in Hitzkofen

## Neuer Mannschaftstransportwagen

Am 18.11.2016 erhielt der neu beschaffte Mannschaftstransportwagen (MTW) mit dem Funkrufnamen Florian Bingen 1/19 durch Pfarrer Baumgartner den kirchlichen Segen.

Die Hauptaufgaben dieses neunsitzigen Fahrzeuges sind der Mannschafts- und Materialtransport im Einsatzfall. Das Autohaus Will aus Bingen lieferte als Grundlage einen Peugeot Boxer mit langem Radstand und Hochdach sowie einem leistungsstarken 175 PS Motor. Die Firma Würstle aus Mochenwagen baute mit vielen durchdachten Raffinessen das Fahrzeug zu einem vollwertigen Feuerwehrfahrzeug aus. Zur Ausstattung gehören

unter anderem eine gedrehte Sitzbank, ein Arbeitstisch sowie feuerwehrtechnische Kleingeräte. Der Kofferraum bietet Platz für eine Europalette, welche über ein Ladungssicherungssystem einfach fixiert werden kann. Mithilfe der Durchladeeinrichtung können auch größere Güter transportiert werden. Eine Anhängerkuppelung rundet die Materialtransportaufgabe ab. Drei eingebaute 4-Meter-Funksprechstellen, eine 2-Meter-Funksprechstelle sowie der Arbeitstisch mit Büromaterial erlauben es, dass der MTW auch für Dienste in der Einsatzleitung verwendet werden kann. Die Kosten für das neue Fahrzeug belaufen sich auf 54.000 Euro.



## Einsätze

### Vollbrand im Hackschnitzellager

Erneuter Brand am 12.3.2016 im Hackschnitzellager der Heizanlage in der Römerstraße. Bereits Anfang 2015 brannte der Bunker in voller Ausdehnung. Mit der Heizanlage werden Sandbühlhalle, Kindergarten und Schule mit Heizenergie versorgt. Offensichtlich war ein erneuter technischer Defekt im Bereich der Zuführung von Hackschnitzeln die Ursache für den Brand, der kurz nach 21.00 Uhr entdeckt wurde. Die Kameraden der Abteilung Bingen beendeten gerade ihre Abteilungsprobe und waren nach der Alarmierung sofort mit zwei Löschfahrzeugen am Einsatzort. Ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Technikgebäude konnte durch den schnellen Einsatz verhindert werden. Nachdem der Brand gelöscht war, musste der Hackschnitzelbunker mit einem Bagger komplett leergeräumt werden, um ein erneutes Aufflammen des Feuers zu verhindern.

Unterstützt wurde die Binger Wehr durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Sigmaringen sowie der DRK-Ortsbereitschaft Bingen, welche die Verpflegung der Einsatzkräfte übernahm. Der entstandene Sachschaden wird auf mehrere 10.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde durch den Brand niemand.



**Chronologie des „stromlosen Tages“**

8.6.2016, 9.40 Uhr: Alarmierung zu einem Brand im Umspannwerk in der Gartenstraße, welcher durch einen Kurzschluss im 20-kV-Stromnetz ausgelöst wurde. Nachfolgend löste durch den Stromausfall die Brandmeldeanlage in der Sandbühlhalle aus, welche durch die Feuerwehr kontrolliert und zurückgesetzt wurde. Auslöser für den Stromausfall im Gemeindegebiet Bingen, waren Baggerarbeiten im Laucherthal, bei welchen ein 20-kV-Erdkabel beschädigt wurde.

Da weder das Handynetz noch das Haustelefon funktionierte und kein Notruf abgesetzt werden konnte, wurde gegen 10.30 Uhr die Feuerwehr mündlich zu einem vollgelaufenen Keller gerufen. Das elektrische Hebewerk funktionierte nicht mehr und Grundwasser überschwemmte den Keller.

Um 11.30 Uhr wurde eine kleine Einsatzbereitschaft eingerichtet, da nicht absehbar war, wie lange der Stromausfall noch andauern würde. Nach über zwei Stunden waren die Batterien der Notstromversorgung im Feuerwehrhaus fast leer. Um die Funkverbindung zur Leitstelle sowie die digitale Umsetzstation für Alarmierungen aufrechterhalten zu können, wurde mit einem Notstromaggregat Strom eingespeist. Gleichzeitig wurde die EnBW beim Aufbau eines Großaggregates in der Kleingasse unterstützt. Durch dieses Aggregat, konnte ein kleiner Teil von Bingen wieder mit Strom versorgt werden.

Gegen 16.37 Uhr erfolgte eine weitere mündlich Alarmierung der Feuerwehr zu auslaufenden Betriebsstoffen. Das öffentliche Stromnetz funktionierte kurz nach 17.30 Uhr in ganz Bingen zunächst wieder. In Folge des ersten Stromausfalls, ging am späten Abend eine Verbindungsmuffe auf dem Frauenstein in Hitzkochen kaputt. So gingen gegen 21.15 Uhr die Lichter in großen

Teilen des Gemeindegebietes wieder aus. Alarmierung der Einsatzbereitschaft klein zur dringenden Türöffnung in der Hauptstraße. Um 22.30 Uhr wurde eine große Einsatzbereitschaft nachalarmiert. Unterstützung durch die Feuerwehr Sigmaringen mit Einsatzleitwagen (ELW2) und Geräteanhänger mobiler Stromerzeuger mit Lichtmast. Die Funkverbindung zur Leitstelle wurde durch den ELW2 sichergestellt, da die Batterien im Gerätehaus wieder leer waren. 22.35 Uhr: Ausleuchten der Bagger- und Reparaturarbeiten an der beschädigten 20-kV-Verbindungsmuffe. 22.40 Uhr: erneutes Auspumpen eines vollgelaufenen Kellers.

Kurz nach halb drei Nachts war die öffentliche Stromversorgung wieder sichergestellt und es konnte „Einsatzende“ gegeben werden.

**Balkonbrand in Mehrfamilienhaus**

Heiße Asche in einem Plastikbehälter verursachte einen Balkonbrand in einem Mehrfamilienhaus, welcher am 28.10.2016 gegen 21.30 Uhr von einem Nachbarn entdeckt wurde.

Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges war heller Feuerchein auf dem Balkon sichtbar. Der Erstangriff erfolgte von außen über tragbare Leitern. Somit konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Wohnung und den hölzernen Dachstuhl verhindert werden. Der eingesetzte Angriffstrupp fand zwei verängstigte Katzen in der leicht verrauchten Wohnung vor. Aufgrund der Brand- und Rauchentwicklung wurden der Balkon und die Wohnung beschädigt.

Der Gesamtschaden beläuft sich auf ca. 50.000 Euro. Personen und Katzen wurden nicht verletzt.



Brand im Umspannwerk.



Balkonbrand in Mehrfamilienhaus.

**MEDER**  
CommTech  
Funk- und Nachrichtentechnik

**SPOTLIGHT**  
Funktechnik

Rees ))))  
Funksysteme

**MOTOROLA**  
Autosirenen BOS-Purper

- BOS Systeme
- Intercom-Systeme
- DMR-Funktechnik
- 24 h Notdienst
- Mietfunk
- Wartung

**MEDER Spotlight**  
Mühlbachstraße 32 ■ D-78056 Villingen-Schwenningen  
info@meder-commtech.com ■ www.meder-commtech.de/systeme

Mit uns brennt nichts an!

**hamcos**

Ihre Daten in sicheren Händen.  
hamcos Cloud Lösungen

Ihr Team –  
für Ihre IT Sicherheit

07572/7648-100

www.hamcos.de

# Gefahrgutübung

Bei einer Großübung mit dem Gefahrgutzug Landkreis Sigmaringen in Herbertingen wurde ein Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Gefahrgut-Lkw und mehreren verletzten Personen angenommen. Aus dem Gefahrguttransporter trat bereits Flüssigkeit aus.

Durch die Rettungsleitstelle wurde Vollaarm für die Feuerwehr Herbertingen mit

den Abteilungen Hunderingen und Marbach sowie für den Gefahrgutzug ausgelöst. Da die Feuerwehr Herbertingen als Ortsfeuerwehr als erste am „Einsatzort“ eintraf, hatte diese die Aufgabe, die Menschenrettung unter Atemschutz durchzuführen sowie den Unfallort weiträumig abzusperren. Die Kräfte des Gefahrgutzugs kümmerten sich um das Auffangen und

die Entsorgung der auslaufenden Flüssigkeit sowie um die Dekontamination der Einsatzkräfte sowie der verletzten Personen. Während der Übung war die B 32 auf Höhe der Jet-Tankstelle voll gesperrt. Interessierte Bürger konnten dieser Übung als Zuschauer beiwohnen. Die Übungsnachbesprechung fand anschließend im Herbertinger Gerätehaus statt.



Neu- und Gebrauchtwagen ~ Reparaturen aller Art  
Karosserie ~ Tankstelle ~ Mietwagen ~ Reifenservice  
Lackiererei ~ Abschleppdienst ~ Zubehör

**Autohaus  
Zimmermann**

In den Burgwiesen 18, 72488 Sigmaringen  
Telefon 07571 / 72000, Fax 07571 / 720072  
zimmermann@zimmermann-sig.de



**Diese Broschüre steht auf der Seite  
des KfV als PDF-Datei  
zum Download bereit:**

**[www.kfv-sigmaringen.de/journal/](http://www.kfv-sigmaringen.de/journal/)**

**NOBA**  
GMBH  
KABELVERWERTUNG

**NOBA Kabelverwertung GmbH**  
Obere Bergen Straße 8 · 88518 Herbertingen  
Tel. 075 86/13 03 · Fax 075 86/13 04  
noba@noba-kabelverwertung.de

**Ihr Partner rund ums Rind -  
fair und kompetent**



**Rinderunion Baden-Württemberg e.V.**

Ölkofer Str. 41  
88518 Herbertingen  
Tel. 07586/ 9206-0 · Telefax 07586/ 5304  
info@rind-bw.de · www.rind-bw.de

**schindele**

**Nicht ganz sauber?**

Dann schnell zum SB-Waschpark Herbertingen.

**5 Wertmarken kaufen,  
eine Wertmarke  
gratis „abstauben“.**

**Herbertingen**  
Obere Bergenstraße 6

88518 Herbertingen, Obere Bergenstraße 6 • Tel.: 07586 225 • Fax: 07586 5549



Zertifizierte Altkar-  
Shredderanlage und  
Altkar-Verwertungsbetrieb  
Altkar-Shredderanlage



Zertifizierter  
ENTSORGUNGS-  
FACHBETRIEB

**SWH**

**SHREDDERWERK  
Herbertingen GmbH**

Eisenbahnstraße 7 · 88518 Herbertingen  
Telefon 0 75 86/9 21 80 · Telefax 0 75 86/92 18 10  
<http://www.swh-herbertingen.de> · e-mail: [swh@swh-herbertingen.de](mailto:swh@swh-herbertingen.de)

## Einsätze

### Fahrzeugbrand

Zu einem Fahrzeugbrand auf der B 32 wurde die Feuerwehr Herbertingen am Abend des 26.4.2016 gerufen. Ein brennender Pkw hing über dem Brückengeländer der Bahnüberführung. Der verletzte Fahrer war bereits durch Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit worden. Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung musste die Feuerwehr mit Hilfe eines Trennschleifers das Fahrzeug von Geländer und Leitplanke trennen. Der Bahnverkehr wurde unterbrochen, weil Trümmerteile auch auf die Gleise geschleudert wurden. Die Bergung der Trümmerteile war wegen der steil abfallenden Böschung schwierig. Um zu den Gleisen zu gelangen, mussten die Einsatzkräfte abgeseilt werden. Der Notfallmanager der Deutschen Bahn, der bei Schadensfällen bei denen auch die Bahn betroffen ist grundsätzlich zum Einsatz alarmiert wird, gab nach dem Freiräumen der Gleise die Strecke wieder für den Zugverkehr frei.



### Verkehrsunfall

Am 21.9.2016 ereignete sich gegen 19.30 Uhr ein schwerer Verkehrsunfall an der Auffahrt zur B 32/311 von Hundesingen in Richtung Mengen. Ein Pkw geriet beim Auffahren auf die Bundesstraße zu weit nach links. Um einen Zusammenstoß zu verhindern wich die Fahrerin, die sich mit ihrem Pkw von Bad Saulgau her der Auffahrt näherte, nach links auf die Gegenfahrbahn aus und prallte dort frontal in ein ordnungsgemäß aus Mengen herannahendes Fahrzeug. Dabei wurde sie in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die Frau musste mit hydraulischem Rettungsgerät aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Sie wurde vom Rettungsdienst mit schwersten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Zwei weitere Personen verletzten sich bei dem Unfall ebenfalls schwer. Die B 32 musste während der Rettungs- und Bergungsarbeiten für den Verkehr gesperrt werden.

### Schwelbrand

Am Silvesterabend 2015 gegen 18.15 Uhr kam es in der St.-Oswald-Kirche zu einem Schwelbrand. Die Erkundung konnte wegen des Qualmes nur mit Atemschutzgeräten ausgerüstet durchgeführt werden. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera konnte ein bereits erloschener Schwelbrand in der Heizungsanlage ausgemacht werden. Als der Keller rauchfrei war, wurden die verschmorten und verkohlten Anlagenteile ins Freie verbracht. Die Jahresschlussandacht musste wegen des Brandes abgesagt werden. Die Heizungsanlage der Kirche musste außer Betrieb gesetzt werden und konnte wegen der schwierigen Beschaffung von Ersatzteilen für die alte Anlage erst nach knapp einem Jahr wieder in Betrieb genommen werden.

### Erdbeben

Infolge von länger anhaltendem Starkregen geriet am 7.6.2016 gegen 22.00 Uhr ein Teil des Hanges entlang der Umgehungsstraße B 32 ins Rutschen. An drei Stellen war das Geröll bis auf die Fahrbahn gespült worden. Um ein weiteres Abrutschen zu verhindern wurde das Regenwasser, das sich oberhalb des Hanges bereits bis zu 50 cm gestaut hatte in Ablaufschächte entlang der Fahrbahn geleitet und die Fahrbahn von Geröll und Schlamm befreit. Während des Einsatzes wurde dieser Streckenabschnitt der Umgehungsstraße voll gesperrt.

## Freiwillige Feuerwehr Herdwangen-Schönach

## Einsätze

Die Feuerwehr Herdwangen-Schönach war 2016 über 900 Stunden im Einsatz.

### Traktorfahrer geriet ins Schleudern

Im März hatte ein Traktorfahrer viel Glück, als er mit seinem Traktor samt Anhänger auf schneeglatte Fahrbahn ins Schleudern geriet. Er konnte sich selbstständig aus der völlig abgeknickten Kabine befreien. Zur Sicherheit wurde er zwar mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus eingeliefert, konnte dieses aber am nächsten Tag wieder verlassen.



### Unwetter

Ende Juni wurde der Ortsteil Schönach von einem schweren Unwetter getroffen. Zahlreiche Keller liefen voll.

### Brand eines Einfamilienhauses

Im Oktober brannte ein Einfamilienhaus im Ortsteil Schwende. Die Bewohner die-

ses Hauses konnten sich selbst ins Freie retten. Die Nachlöscharbeiten bei diesem Brand zogen sich bis zum nächsten Morgen hin, zur Unterstützung wurde hier die Feuerwehr aus Pfullendorf mit den Atemschutzgeräteträgern aus Aach-Linz sowie

der Gerätewagen Atemschutz aus Bad Saulgau alarmiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage [www.ff-herdwangen-schoenach.de](http://www.ff-herdwangen-schoenach.de)

## Hauptversammlung

Nach einer gelungenen Hauptübung der Feuerwehr Hettingen im neuen interkommunalen Industriegebiet im Ortsteil Inneringen, folgte die Hauptversammlung mit ihrem Höhepunkt, der Wahl des Kommandanten.

Zunächst jedoch mussten die Kameraden bei der Hauptübung ihr Können zeigen, denn sie mussten ihre Fahrzeuge nahezu komplett ausräumen. Neben der Brandbekämpfung wurden sie auch mit einer technischen Hilfeleistung gefordert. Im neuen interkommunalen Industriegebiet wurde ein Brand mit einer vermissten Person bei dem örtlichen Landmaschinenhändler gemeldet. Die beiden Abteilungen waren schnell vor Ort und suchten unter schwerem Atemschutz nach der vermissten Person. Parallel wurde die Brandbekämpfung eingeleitet und mittels Riegelstellungen die nichtbetroffenen Gebäudeteile geschützt. Auf dem Hof des Unternehmens ereignete sich dabei ein weiterer Unfall – ein Mitarbeiter wurde unter ein Anbaugerät, welches zusammen mit einem Traktor

in Sicherheit gebracht wurde eingeklemmt. Auch diese Situation wurde von den Einsatzkräften ohne Probleme gemeistert.

Anschließend fand die Hauptversammlung der Feuerwehr Hettingen statt. Nach der Begrüßung durch Kommandant Robert Steinhart folgten die Berichte des Kommandanten, Schriftführers, Jugendfeuerwehrwarts und der Notfallseelsorger bevor der Höhepunkt des Abends anstand – die Wahl des Kommandanten und der kompletten Führung. Robert Steinhart stellte sich nicht mehr zur Wahl, weshalb vom Ausschuss Marc Fritz vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt wurde. Weiter wurden in den Ausschuss Alexander Daz, Werner Steinhart, Thomas Wessner (Abteilung Hettingen), Alexander Kleck, Sebastian Kleck und Sebastian Blatter (Abteilung Inneringen) gewählt.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde den Kameraden der Feuerwehr Hettingen die Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“ verliehen. Diese Medaille zeichnet Ein-



Bürgermeisterin Dagmar Kuster und neuer Kommandant Marc Fritz.

satzkräfte für ihre besonders aufopferungsvolle Hilfe bei der Abwehr von Gefahren und der Beseitigung von Schäden anlässlich der Flutkatastrophe Ende Mai und im Juni 2013 in der Bundesrepublik Deutschland aus.

## Übung am Kindergarten

Auch im vergangenen Jahr führte die Abteilung Stadt der Feuerwehr Hettingen die alljährliche Übung am Kindergarten durch. Für die Kinder ist es immer ein Riesenspaß echte Feuerwehrmänner in Aktion beobachten zu können. Neben einem Löschaufbau wurde auch der Rettungsschlauch an einem Fenster angebracht. Die Kinder, die sich trautes, wurden dadurch evakuiert.

Ziel der Übung war es auch, dass die Kinder Vertrauen zu den Feuerwehrleuten gewinnen, die im Ernstfall unter ihrer Atemschutzausrüstung eine unheimliche Erscheinung abgeben können.



Benjamin Blatter, Schriftführer

Die Kinder wurden über einen Rettungsschlauch evakuiert.

# FÜHRERSCHEIN



**C CE**

**IN 14 TAGEN**



**BE**

**IN 3 TAGEN**

**FAHRSCHULE®**  
Inh. Ralph H. Müller  
**ZEMBROD**



zertifizierter  
Bildungsträger

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.fahrschule-zembrod.de](http://www.fahrschule-zembrod.de)

Äußerer Mühlweg 4 • 88630 Pfullendorf • Tel.: 0 75 52 / 70 85



[www.steinhart-metall.de](http://www.steinhart-metall.de)

**STEINHART**  
METALLWAREN

Hauptstraße 63  
72513 Hettingen

Tel. 07574 / 9308-0  
Fax 07574 / 9308-21

info@steinhart-metall.de  
[www.steinhart-metall.de](http://www.steinhart-metall.de)



[www.kfv-sigmaringen.de](http://www.kfv-sigmaringen.de)

# Interkommunale Übung

## Höhepunkt im Jugendfeuerwehrjahr war die gemeinsame Probe in Hahnennest

Kurz vor den Sommerferien fuhr die Jugendfeuerwehr Illmensee zu einer großen Übung nach Hahnennest. Zusammen mit den Jugendfeuerwehren Burgweiler und Pfullendorf wurde geprobt. Die Übungsannahme war der Unfall zweier Pkw auf einer Nebenstraße mit mehreren verletzten Personen und einem durch heiße Fahrzeugteile ausgelösten Brand. Die Jugendfeuerwehren mussten die Straßen aus drei Richtungen absperren. Weitere Trupps kümmerten sich um den Brand. Dazu wurde ein Löschangriff mit zwei Strahlrohren befohlen. Weitere „Einsatzkräfte“ kümmerten sich währenddessen um die ersten verletzten Personen. Sie brachten sie aus dem Gefahrenbereich, betreuten sie und übergaben sie zur weiteren Versorgung dem DRK. Die dritte Aufgabe war, die in dem Pkw eingeklemmten Personen zu befreien. Dazu wurden die Geräte bei den Unfallfahrzeugen bereitgelegt. Eine Unterbrechung der Übung diente dazu, das weitere Vorgehen in einer praktischen Schulung zu erklären. Dabei wurden die einzelnen Schritte zur Befreiung der eingeklemmten Personen erklärt. Die Jugendlichen hörten gespannt zu und mussten anschließend die Personen aus dem Fahrzeugwrack befreien. Dazu wurden die Seiten- und Heckscheiben der Fahrzeuge aus-



gebaut, und die Windschutzscheibe herausgesägt. Nachdem alle Scheiben entfernt waren, wurde die hydraulische Rettungsschere angesetzt und das Dach abgeschnitten. Ein großer Teil war geschafft; die Jugendlichen konnten nun von allen Seiten zu den Verletzten und zusammen mit dem DRK Pfullendorf Erste Hilfe leisten. Mit einem Hydraulikzylinder wurde das Auto noch ein Stück auseinandergedrückt damit es im Fußraum des Fahrzeuges mehr Platz gab. Die Personen waren nach sehr viel Arbeit befreit und konnten dem Rettungsdienst übergeben werden.

# Schulfest

## Jugendfeuerwehr nutzte das Apfelfest der Grundschule, um sich vorzustellen

Bei gutem Wetter bezog die Jugendfeuerwehr mit dem Löschruppenfahrzeug (LF 10/6) auf dem Schulhof ihren Platz. Hier konnten sich die kleinen und großen Gäste über die Jugendfeuerwehr informieren. Sämtliche Geräte wurden vorgestellt und ausprobiert. Auch ihre Löschfähigkeit durften die Kinder mit speziellen Übungsfeuerlöschern unter Beweis stellen. Beim Spritzspiel mussten sie, unter Anleitung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr, mit einem D-Strahlrohr einen Apfel von einer Pylone schießen. Auch das Probesitzen im Löschruppenfahrzeug war sehr beliebt. Bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und ihren Ausbildern konnten Interessierte ihre Fragen stellen.



**Besuchen Sie unsere große Ausstellung**  
Sektionaltore, Rolltore, Kipptore, Industrietore...

 **Pfullendorfer**  
TOR-SYSTEME

[www.pfullendorfer.de](http://www.pfullendorfer.de)

Kipptorstraße 1-3  
88630 Pfullendorf  
Ortsteil Aach-Linz  
Tel. 07552 2602-0

Montag bis Freitag 7:30- 12:00 Uhr und 13:00 -16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

 **ruprecht**  
werbetechnik  
siebdruck  
lackierung e.k.  
ihr werbeland-partner.

fahrzeugbeschriftung · schildersysteme  
digitaldruck · stempelsysteme · tampondruck  
textildruck · team-fashion · pkw/lkw lackierung  
zweiradlackierung · unfallinstandsetzung

dagobert ruprecht  
habsthalerstr. 12  
72505 krauchenwies  
tel. (0 75 76) 96 15 -0

[www.rupwt.de](http://www.rupwt.de)

Ruprecht - der Film  




 **STOLZ**  
Aufrolltechnik

**REELCRAFT**  
Generalvertretung

Ihr Ansprechpartner  
in Sachen Schlauchaufroller

Im Branden 33  
88634 Herdwangen  
Tel. 0 75 57/82 06 10  
Fax 0 75 57/82 07 81

[www.stolz-aufrolltechnik.de](http://www.stolz-aufrolltechnik.de)

Abgasanalyse-Systeme von Ihrem Spezialisten

**SYSTRONIK**

Messtechnologie

Mitglied der AFRISO-EURO-INDEX-Gruppe

**SYSTRONIK Elektronik und Systemtechnik GmbH**  
Gewerbestr. 57, D-88636 Illmensee

Internet: [www.systronik.com](http://www.systronik.com) E-Mail: [info@systronik.de](mailto:info@systronik.de)

+49 (0) 7558 9206 - 0 +49 (0) 7558 9206 - 20

## Keine Nachwuchssorgen

Grund zur Freude hatte Abteilungskommandant Martin Ramsperger bei der letzten Hauptversammlung, als er acht neue Mitglieder in die Feuerwehr aufnehmen konnte. Obwohl die Gemeinde Inzigkofen eine der letzten im Kreis ist, die noch keine Jugendfeuerwehr hat, gibt es in der Abteilung Vilsingen noch keine Nachwuchssorgen. Es gibt immer noch genügend interessierte Jugendliche, die ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr stellen.

Die intensive Einbindung in den Probebetrieb sowie die Förderung im Ausbildungswesen wird hier natürlich großgeschrieben. Eine auf die Jugendlichen abgestimmte Standortausbildung wird hier schon vor der eigentlichen Grundausbildung als sehr wichtig angesehen und auch umgesetzt.

Wir wünschen den acht jungen Kameraden einen guten Start, viel Spaß in ihrem Ehrenamt und immer eine gesunde Rückkehr in ihren späteren Einsätzen.



Von links: Sven Schönbucher, Daniel Stroppel, Julian Gombold, Matthias Ramsperger, Phillip Gombold, Lukas Kiesewetter und Florian Schönbucher. Es fehlt: Gabriel Dreher

Bild: Feuerwehr Vilsingen

## Freiwillige Feuerwehr Krauchenwies

## Ehrungen

### Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst

Michael Bohner  
Michael Boos  
Stefan Gmeiner  
Markus Hanbil  
Michael Häberle  
Hubert Scheuermann  
Martin Scheuermann  
Robert Stumpp  
Markus Vonnier

### Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre aktiven Dienst

Dietmar Geiger  
Alwin Strobel  
Egon Wohlhüter

### Ehrensperre des Kreisfeuerwehrverbandes

Markus Friedrich



Die Geehrten von links: Gemeindevertreter Thomas Störk, Markus Vonnier, Markus Friedrich, stellv. Kreisbrandmeister Karl-Heinz Dumbeck, Stefan Gmeiner, Egon Wohlhüter, Martin Scheuermann, Hubert Scheuermann, Michael Bohner, Markus Hanbil, stellv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender Alexander Speck und Kommandant Robin Damast.

## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: [info@hf-sicherheitskleidung.de](mailto:info@hf-sicherheitskleidung.de)

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



# Abschied von Hubert Fink

**„Ich bin stolz ein Feuerwehrmann zu sein“**

Bei der Hauptversammlung 2016 wechselte Hubert Fink in die Altersabteilung. Abteilungskommandant Hubert Scheuermann zeichnete seinen Werdegang nach. Seit 1975 war Hubert Fink dabei. In dieser Zeit machte er die Ausbildungen bis zum Gruppenführer. Über viele Jahre hinweg bekleidete er Ämter wie Schriftführer, Kassier und Ausschussmitglied. Neben der Ehrenspange des Kreisfeuerwehrverbandes erhielt er 2015 das goldene Ehrenzeichen des Landes für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Bei der Freundschaft zur Schweizer Feuerwehr Oberbüren war er von Anfang an dabei und ist bis heute eine wichtige Schnittstelle.

Hubert Scheuermann ernannte Hubert Fink zum Ehrenmitglied und überreichte ihm eine hölzerne Floriansfigur. Der Geehrte dankte seinen damaligen Weggefährten für die Aufnahme in die Feuerwehr. Mit einigen Anekdoten hielt er quer durch seine Ämter und Dienstzeit einen Rückblick. Viel sei seit damals bewegt worden, so zählte er unter anderem den Kauf des Festzeltes, die Beschaffung der Fahne, den Umbau am Gerätehaus, die jährlichen Kiliansfeste, die 900-Jahr-Feier, das Jubiläum der Wehr und die Freundschaft zur Feuerwehr Oberbüren auf.

„Ich bin stolz und froh, dass ich ein Bittelschießer Feuerwehrmann sein durfte“, mit diesen Worten verabschiedete er sich von den Aktiven. Mit Standing Ovations zeigten seine Kameraden ihre Anerkennung für seine Leistungen.



# Benefizkonzert

**Erlös ging an die Notfallseelsorge und die Gustav-Binder-Stiftung**

Das Benefizkonzert mit dem Landespolizei-orchester Baden-Württemberg erbrachte rund 1.700 Euro. Durch Zuschüsse aus der Kasse und von der Gemeinde konnte der Betrag auf 2.000 Euro aufgerundet werden. Im Rahmen der Hauptversammlung übergab Kommandant Robin Damast an Pfarrer Edwin Müller und Elke Gerling von der Notfallseelsorge Landkreis Sigmaringen einen Scheck über 1.500 Euro.

Pfarrer Edwin Müller bedankte sich und versicherte, das Geld ausschließlich für Aus- und Fortbildung und die laufenden Kosten zu verwenden. Dann überreichte er Robin Damast ein Dankesschild.

Die Scheckübergabe an die Feuerwehrstiftung Gustav Binder erfolgte später. Die Stiftung hilft Feuerwehrangehörigen und deren Familien, wenn diese durch den Feuerwehrdienst in Not geraten, erkranken oder zu Tode kommen.



Von links: Kommandant Robin Damast, Elke Gehrling und Pfarrer Edwin Müller.

*Filigran oder stahlhart:*  
**Wir machen's!**

Sigmaringer Straße 29 · 88630 Pfullendorf  
Telefon 07552 6590 · Telefax 07552 8136  
info@metallbau-vogler.de · www.metallbau-vogler.de

**METALLBAU  
VOGLER GMBH**

**JÄGER** MBH  
FENSTER · TÜREN  
INSEKTENSCHUTZ G

Jäger GmbH, Im Goldacker 5, 88630 Pfullendorf  
Tel: 0 75 52 / 4 06 73 Fax: 0 75 52 / 40 67 58  
www.jaeger-fenster-tueren.de info@jaeger-fenster-tueren.de

**NUFER**  **GMBH**

**Erdbau · Abbruch · Container-Service**

Steinweg 2 · 88630 Pfullendorf · Telefon 075 52/12 21 · Telefax 075 52/76 26




# Maschinistenlehrgang

24 Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis haben ihren Maschinistenlehrgang in Krauchenwies absolviert. Dieser Lehrgang dauerte 35 Stunden und beinhaltet unter anderem die Bereiche kraftbetriebene Geräte, Fahrzeug- und Pumpenkunde, Wasserförderung und Rechtsgrundlagen in theoretischen und praktischen Elementen. Ausbildungsleiter Oliver L'Gaal und seine Crew waren mit dem Ergebnis zufrieden, denn alle 24 Teilnehmer haben den Lehrgang nach einer theoretischen und praktischen Prüfung bestanden. Neben den abgebildeten Ausbildern möchte sich Oliver L'Gaal auch bei den stillen Helfern im Hintergrund der Abteilung Krauchenwies bedanken.

Bericht: Herbert Klawitter  
Bild: Feuerwehr Krauchenwies



Die neuen Maschinisten nach bestandener Prüfung. Rechts die Ausbilder von links: Hans Gitschier, Hans Ruf, Oliver L'Gaal, die Hilfsausbilder Tobias und Florian Krezdorn und Helmut Krezdorn. Im Vordergrund der Wasserwerfer der Feuerwehr Beuron, den Bruder Longinus, ebenfalls Lehrgangsteilnehmer, mitbrachte. Im Hintergrund das alte Krauchenwieser Löschgruppenfahrzeug (LF 16), das im Eigentum des Hauses Hohenzollern ist.

# Hauptübung

Zwei Einsatzstellen gleichzeitig forderten die Feuerwehr bei der Hauptübung 2016. Auch die Aufgaben, die bei der Übung gestellt waren, waren nur grob vorgegeben. Bei den Objekten handelte es sich um die Löwenplatzscheuer, einem landwirtschaftlichen Gebäude, das als Geräte- und Maschinenlager genutzt wird und um das Rathaus, einem dreigeschossigen Gebäude.

Bei der Übung wurde von einem Blitzschlag in die Löwenplatzscheuer ausgegangen, die dadurch sofort in Vollbrand stand. Durch die Überspannung, die bei dem Blitzschlag entstand, kam es zu einem Brand im Sicherungskasten des nahegelegenen Rathauses, und der davorstehenden Kartons. Durch die Verrauhung konnte das Treppenhaus nicht mehr als Fluchtweg genutzt werden. Acht, zum Teil nicht gehfähige Personen befanden sich noch auf die Stockwerke verteilt im Gebäude.

Die ersten eintreffenden Kräfte aus Krauchenwies gingen mit Atemschutzgeräten ausgerüstet zur Personenrettung und zur



Brandbekämpfung ins Gebäude. Schnell konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Um das Gebäude rauchfrei zu machen, wurde ein Überdrucklüfter eingesetzt. Die Rettung der Personen mit der Trage, zum Teil über drei Stockwerke war eine schweißtreibende Aufgabe. Die Abteilung Hausen sorgte für die Löschwasserversorgung für die Abteilung Krau-

chenwies aus einem naheliegenden Hydranten. Die Abteilungen Ablach Bittelschieß und Göggingen bekämpften den Brand der Löwenplatzscheuer und sicherten das Nachbargebäude mit einer Riegelstellung. Auch sie entnahmen das Löschwasser aus den umliegenden Hydranten.



## Berdnik

Inh. Wulf Berdnik  
Sigmaringerstr. 8  
88630 Pfullendorf  
Tel: 07552/1235 Fax: 07552/4139 email: berdnik@web.de

Sanitär
Heizung
Solar
Bauflaschnerei

# WEMA<sup>e.</sup><sub>K.</sub>

## Reifen & KFZ

Mengener Straße 1/2 · 88630 Pfullendorf  
Tel. 07552/409068 · info-wema@gmx.de

# Nachwuchswerbung

## Abteilung Göggingen sucht Verstärkung für Jugend und Aktive

Deshalb betrieb sie im September mit großem Aufwand Nachwuchswerbung. An verschiedenen Stationen wurden die Gerätschaften und Tätigkeiten der Feuerwehr interessierten Besuchern vorgestellt. Die Kleinsten konnten mit der Kübelspritze ein Haus löschen. Wie funktioniert ein Atemschutzgerät und wie schwer ist es mit einem C-Rohr zu löschen, waren weitere Stationen. Unterstützung holten sie sich von der Abteilung Krauchenwies, die ein Auto zerlegte, und von der Feuerwehr Meßkirch, die ihren Einsatzleitwagen und die Wärmebildkamera vorstellte. Dazu wurden Filme und Einsatzbilder gezeigt. Mit einer Grillwurst wurde der Infonachmittag beendet. Bereits im Vorfeld hatte sich die Wehr mit Flyern und Plakaten auf den Tag vorberei-



tet. Außerdem wurden alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren angeschrieben. Etwa 25 Personen aus allen Altersklassen nahmen das Angebot an und informierten sich zu den angebotenen Themen.

Abteilungskommandant Markus Hanbil zeigte sich mit der Resonanz zufrieden. Inzwischen haben sich vier Jugendliche und ein Aktiver angemeldet.

Bericht/Bild: Herbert Klawitter

## Einsätze



### Glatteis wird zum Verhängnis

Viel Glück hatte eine Frau als sie die L 286 in Richtung Ostrach befuhr. In einem Waldstück kam sie vermutlich wegen Straßenglatte von der Fahrbahn ab und fuhr eine Böschung hinunter. Das Auto streifte zwei Bäume, fuhr auf eine Baumwurzel und stellte sich dabei auf. In der Folge kippte es auf die Beifahrerseite. Weil alle Zugänge zum Fahrzeuginneren blockiert waren, entfernte ein Ersthelfer mit einer Axt die Frontscheibe. Die Frau konnte so

das demolierte Fahrzeug unverletzt verlassen. Die Abteilung Krauchenwies wurde mit dem Stichwort „Person eingeklemmt“ alarmiert. Sie musste aber aufgrund der Lage nur den Brandschutz sicherstellen und auslaufende Betriebsstoffe auffangen.

### Verkehrsunfall

Eine Frau befuhr die L 456 von Krauchenwies kommend in Richtung Sigmaringen. Aus ungeklärter Ursache kam sie kurz vor

der Ablachbrücke von der Straße ab und stieß gegen das Brückengeländer. Dieses verhinderte, dass das Fahrzeug in die Ablach fiel. Die Frau wurde leicht eingeklemmt, konnte aber von Ersthelfern befreit werden. Sie kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. Die Abteilung Krauchenwies sicherte die Unfallstelle, fing Betriebsstoffe auf und stellte den Brandschutz sicher.

Bericht/Bild: Herbert Klawitter

**Metallbau**

**Bannholzerweg 14  
88630 Pfullendorf  
Tel. 0 75 52 / 58 59  
Fax 0 75 52 / 83 18  
www.schlosserei-matheis.de**

**Autohilfe D. Öhler  
Freie Kfz-Werkstatt  
Abschlepp- u. Pannendienst**

Paulter Weg 21  
72488 Sigmaringen  
Tel. 0 75 71/68 39 30 • Fax 0 75 71/72 45 11  
dieteroehler@gmx.net

**Straßendienst  
im Auftrag des  
ADAC**

☎ 0 180 2 22 22 22

St. Ferkent 4 ContoKart; St. Mobilbank max. 42 ContoMio

## Hauptübung

Am Samstag, den 22.10.2016 fand unsere Hauptübung auf den Bannhöfen (Alberhof) in Leibertingen statt. Es wurde davon ausgegangen, dass es bei Reparaturarbeiten an einem Schlepper zu Funkenflug kam, welcher zu einer Verpuffung im Schuppen führte. Die beiden Mechaniker wurden verletzt und konnten sich nicht mehr selbst aus der Scheune retten.

Als erstes traf das Löschgruppenfahrzeug (LF 16) aus Leibertingen an der Einsatzstelle ein. Sofort wurde unter PA mit der Menschenrettung begonnen und eine Wasserversorgung aufgebaut. Als Wasserentnahmestelle diente ein kurz zuvor in den Boden eingelassener 50m<sup>3</sup> großer Tank. Der daraufhin eintreffende Mannschaftstransportwagen wurde auf dem angrenzenden Hof für die Arbeit der Führungsgruppe platziert. Als nächstes traf das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10/6) aus Kreenheinstetten ein. Ein Trupp begann umgehend damit die Kameraden aus Leibertingen bei der Menschenrettung zu unterstützen. Schnell konnten beide verletzten Personen aus dem Gebäude gerettet und erstversorgt werden.

Zeitgleich wurde mit der Brandbekämpfung und dem Aufbau der Riegelstellung gegen das angrenzende Gebäude begonnen. Die Abteilungen Thalheim und Altheim waren für eine zusätzliche Wasserversorgung zuständig. Hierbei wurden sie von der Besatzung des Tragkraftspritzenfahrzeuges Kreenheinstetten unterstützt. Für diese Fernleitung vom Hydranten am Ortsausgang Leibertingen bis zur Einsatzstelle mussten ca. 650 Meter B-Leitung verlegt werden. Zudem wurden zwei Pumpen zwischengeschaltet. Nach einem Schlauchplatzer und anfänglichen Druck-



schwankungen konnte schließlich eine stabile Wasserversorgung aufgebaut und somit die Einsatzstelle versorgt werden. Bei der anschließenden Übungsbesprechung äußerte der stellv. Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende Dieter Müller seine Bedenken, ob im Ernstfall eine schnelle und ausreichende Wasserversorgung gewährleistet werden könnte. Der stellv. Kreisbrandmeister Alexander Speck lobte den Ablauf der Übung und merkte an, dass es sinnvoll war den beiden Abteilungen die für die Wasserversorgung zuständig waren einen gemeinsamen Funkkanal zuzuweisen. Diesen Worten und Ausführungen schlossen sich unser Kommandant Rainer Rudolf und Einsatzleiter Werner Schüle an. Bei einem gemeinsamen Essen wurde anschließend Kameradschaftspflege betrieben.

## Leistungsabzeichen

Nach zahlreichen Proben unter der Leitung von Josef Steidle legte eine gemischte Gruppe der Feuerwehr Leibertingen und Engelswies beim Kreisfeuerwehrfest am 9.7.2016 in Bingen erfolgreich die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze ab.

In der sehr guten Zeit von 6 Minuten und 15 Sekunden und mit 0 Fehlerpunkten absolvierten unsere Kameraden Martin Keller (KR), Lukas Möhrle (AT), Markus Bugge (KR), Achim Füssel (KR), Ralf Rebholz (KR), Fabian Steidle (KR), Matthias Moosmann (AT), Kevin Braun (KR) und aus Engelswies Matthias Braun die Prüfung vorbildlich. Die bestandene Prüfung wurde natürlich gleich gebührend gefeiert und die Kameradschaft gepflegt.



## Schule zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 15.1.2016 machten sich 16 Viertklässler der Leibertingen Grundschule auf den Weg, die örtliche Feuerwehr zu besuchen. Der stellv. Kommandant Benedikt Stump und Christian Wolf begrüßten die Besucher in der Fahrzeughalle der Abteilungswehr Leibertingen. Wie sich schnell herausstellte, war das Vorwissen der Kinder in Sachen Brandschutz und Feuer sehr gut. Was sicher auch daran liegt, dass einer der Schüler ein aktives Mitglied der Jugendfeuerwehr ist.

Wie man sich in einem Brandfall richtig verhält oder was man beim Absetzen eines Notrufs beachten sollte waren Themen die behandelt wurden. Großes Interesse weckte bei den Jugendlichen auch das Vorstellen der Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, wie z.B. die persönliche Schutzausrüstung oder Strahlrohr, Schlauch und Atemschutzgerät. Natürlich waren die Kinder auch mit Feuereifer dabei als endlich das große Feuerwehrauto angeschaut wurde. Viele Fragen wurden zur Beladung sowie den ver-



schiedenen Gerätschaften gestellt. So ging die Zeit viel zu schnell vorbei, in der die Kinder einen kleinen Einblick in die Aktivität der Feuerwehr bekamen.

# Einsätze

## Fahrzeugbrand innerorts

Am 21.4.2016 um 19.22 Uhr wurde die Abteilung Leibertingen mit dem Alarmstichwort „Fahrzeugbrand innerorts“ alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle in der Hauptstraße erklärte der Besitzer, dass er mit dem älteren Pkw kurz zuvor 20 km gefahren war und kurz nach dem Abstellen starker Qualm in den Bereichen unterhalb des Motorraumes und des hinteren linken Radlaufes austrat. Seine Löschversuche mittels einer Gießkanne seien erfolglos gewesen. Da das Fahrzeug in der unmittelbaren Nähe eines Gebäudes stand, wurde umgehend von unseren Leibertinger Kameraden unter Atemschutz mit dem Löschen begonnen. Der Löschangriff mit zwei C-Rohren war schnell erfolgreich und weiterer Schaden konnte verhindert werden.

## Brandmeldeanlage

Am 27.5.2016 wurden wir um 22.33 Uhr durch die Brandmeldeanlage der Burg Wildenstein alarmiert. Beim Öffnen der Badezimmertür eines Zimmers im Westturm hatte derselbe Melder wie vor drei Wochen ausgelöst. Das Gebäude wurde kontrolliert, die Anlage zurückgesetzt und der verstörte, kleine Junge der den Vorfall verursacht hatte getröstet. Dass eine heiße

Dusche einen Feuerwehreinsatz auslösen kann, war für ihn unerklärlich.

## Vermisstensuche

Am 6.6.2016 wurde der Kreenheinstetter Kommandant Josef Steidle gegen 11.00 Uhr von Nachbarn informiert, dass ein 81-Jähriger seit einer Stunde vermisst wird. Als seine Frau um 9.45 Uhr von einem Bankbesuch nach Hause kam, war dieses leer, der Rollator stand an seinem Platz, aber es waren keine Hinweise auf den Verbleib des Ehemannes zu finden.

Da der unter Diabetes leidende Vermisste nur ganz schlecht ohne seinen Rollator laufen kann und er das Grundstück nie ohne eine Nachricht zu hinterlassen verlässt, ging man davon aus, dass er nicht weit vom Haus weg sein könne.

Als die mit Nachbarn und Verwandten gestartete Suche erfolglos blieb, alarmierte Josef Steidle erst die Polizei und dann über die Meldeempfänger seine Feuerwehrkameraden. Mit jetzt mehr als 30 Helfern wurden Wiesen, Felder, Äcker und Hecken im Umkreis von fast 1 km systematisch abgesucht.

In Anbetracht des ungewissen Allgemeinzustandes des Vermissten sowie der Tatsache, dass sich die Suche bis in die Abend- oder gar Nachtstunden ziehen

könnte, wurde in Absprache mit dem Einsatzleiter der Polizei die Rettungshundestaffel sowie ein Polizeihubschrauber angefordert. Über die Einsatzleitstelle der Polizei wurde mitgeteilt, dass der Hubschrauber zurzeit noch im Einsatz wäre und er frühestens in 90 Minuten wieder einsatzbereit sei.

Als gegen 15.30 Uhr das erste Fahrzeug der Rettungsstaffel sowie ein Rettungswagen eintraf, wurde eine kurze Lagebesprechung gemacht und das weitere Vorgehen besprochen. Da bekamen wir die erfreuliche Nachricht, dass ein Wanderer den Vermissten im Wald gefunden habe, es ihm gut gehe und er nach Hause gebracht würde. Kurze Zeit danach wurde der Vermisste und sein Retter von einem angehaltenen Autofahrer nach Hause gebracht. Nach einer kurzen Untersuchung durch die Rettungssanitäter war klar, dass der Vermisste zwar durstig und müde, aber gesund und munter war. Für alle unfassbar war die Strecke von fast 7 km, die der Vermisste zurückgelegt hatte, denn normal konnte er außerhalb des Hauses nur kurze Strecken mit seinem Rollator zurücklegen. Heute aber führte ihn sein Ausflug über Feld- und Waldwege, durch den Wald hinter Langenhart bis fast zur Baustelle des Campus Galli.

# Jugendfeuerwehr Leibertingen

## „Berufsfeuerwehrrnacht“

Als Highlight des vergangenen Probenjahres der Leibertinger Jugendfeuerwehr kann man die „Berufsfeuerwehrrnacht“ vom 25.11. auf den 26.11.2016 bezeichnen. Zusammen mit Kommandant Rainer Rudolf bezogen die Jugendlichen am Freitagnachmittag ihr Quartier im Leibertinger Gerätehaus. Kurz darauf wurden sie auch schon zu einem Verkehrsunfall nach Kreenheinstetten gerufen. Eine verletzte Person musste aus einem Pkw gerettet und anschließend eine Ölspur aufgenommen werden. Nach einem gemeinsamen Abendessen ging es auch direkt wieder weiter. In Altheim musste eine Löschwasserversorgung aufgebaut und ein Feuer gelöscht werden. Auch in den nächsten Stunden gingen bei den jugendlichen Wehrleuten weitere Einsätze ein. So musste in Thalheim ein Brunnen ausgepumpt und im Ortsteil Kreenheinstetten eine Katze von einem Dach gerettet werden. Auch blieben sie von einem Brandmeldeanlageinsatz, der auf Burg Wildenstein ausgelöst wurde, nicht verschont.

Als sich die Jugendlichen am Samstagmittag auf den Heimweg machten, waren sie sich einig, dass sie eine spannende, lehrreiche und anstrengende Schicht hinter sich gebracht hatten. Trotzdem freuen sie sich jetzt schon riesig auf eine Wiederholung eines solchen Abenteuers.



**SCHANZ** www.schanz-mengen.de **HANDWERK**  
 Für Industrie und Handwerk seit 1911 **STADT**  
 ■ Werkzeuge ■ Maschinen ■ Beschläge ■ Sanitär ■ Arbeitsschutz

...Abholmärkte ...Festservice ...Heimdienst  
 - Partner der Gastronomie -

**Dolpp** Getränke  
 88512 Mengen Lothringer Str. 10, Sonnengasse 7,  
 Telefon 07572-600 40, Fax 07572-600415

# Neues Tragkraftspritzenfahrzeug

## Das erste neue Feuerwehrfahrzeug für die Abteilung Rosna

„Für Rosna ist das heute ein Tag der Freude und gleichzeitig ein historischer Moment“, so Bürgermeister Stefan Bubeck, denn es ist zum ersten Mal in der Geschichte, dass Rosna ein neues eigenes Feuerwehrfahrzeug bekommt.“ Vorher hatte die Feuerwehrabteilung Rosna nur gebrauchte Fahrzeuge.

„Eigentlich war es schon vor Jahren geplant, dass Rosna ein neues Fahrzeug bekommt. Erste Planungen gehen ins Jahr 2007 zurück“, so der Abteilungskommandant Johann Frick. Aber auf Grund verschiedener Pläne und Notwendigkeiten ist erst jetzt der Zeitpunkt für eine Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Abteilung Rosna gekommen.

Der Rosnaer Abteilungskommandant Johann Frick und seine Wehrmänner sind begeistert über das neue Fahrzeug und deren Ausstattung. Das neue Fahrzeug wurde Ende Mai durch eine Abordnung Rosnaer Wehrmänner mit Kommandant Frank Seeger und Abteilungskommandant Johann Frick bei der Brandschutztechnikfirma BTG in Görlitz abgeholt.

Das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) auf dem Fahrgestell Opel Movano-B ist mit ei-

nem 2,3 Liter Hubraum Dieselmotor mit einer Leistung von 125 PS mit 6-Gang-Schaltgetriebe ausgestattet. Bei der Ausstattung wurde wie bei den anderen Abteilungen der Feuerwehr Mengen darauf geachtet, dass man neben dem Erstangriff bei Brandeinsätzen auch bei Flächenlagen wie Hochwasser oder Sturm als autarke Einheit arbeiten kann.

In würdigem Rahmen hat das neue TSF am Sonntag, den 9.10.2016 durch Pfarrer Meinrad Huber und in musikalischer Begleitung vom Musikverein Weithart den kirchlichen Segen erhalten. Mit dabei waren auch sämtliche Feuerwehrabteilungen und deren Fahnenabordnungen der umliegenden Wehren, die der Segnung einen feierlichen Rahmen gaben.

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Sigmaringen, Alexander Speck, rief die Rosnaer Wehrmänner dazu auf, ihr neues Fahrzeug kennen zu lernen, „denn jetzt habt ihr etwas Gutes bekommen.“ Der Rosnaer Ortsvorsteher Josef Griesser zeigte sich ebenfalls sehr erfreut. „Die Ortschaft Rosna und die Feuerwehrabteilung dürfen sehr stolz auf ihr neues TSF sein“, so Josef Griesser.

Mit 19 aktiven Feuerwehrmännern bildet die Rosnaer Wehr zusammen mit der Abteilung Rulfingen den Löschbezirk 2, des-



Bild: Josef Kugler

sen Engagement und Kameradschaft sehr vorbildlich funktioniert. Das neue Rosnaer TSF war die letzte Anschaffung aus dem vor ca. zehn Jahren aufgestellten Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Mengen. Jetzt kann die weitere Fortschreibung des Bedarfsplans angegangen werden.

Eine sehr informative und aufwendige historische Feuerwehrausstellung hatte der Rosnaer Ortschronist und aktive Feuerwehrmann, Josef Kugler, im Bürgerhaus Rosna zusammengestellt, welche auf sehr großes Interesse gestoßen war.

# Weltgrößte Feuerwehrparade

Mit der weltgrößten Parade von Feuerwehrfahrzeugen hatte das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr München ihren Höhepunkt erreicht. 438 aktuelle und historische Einsatzfahrzeuge sorgten für den Weltrekord und den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

Der historische Zug der Feuerwehr Mengen hatte sich wie viele andere Feuerwehren um eine Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Umzug beworben. Aus Kapazitätsgründen konnten nicht alle Anmeldungen angenommen werden. Umso

erfreulicher war es, dass die Gruppe aus Mengen mit der alten Handdruckspritze von 1861 und der Handzugleiter von 1903 an der sogenannten „Firetag-Parade“ teilnehmen durften. Nachdem bei bestem Wetter zunächst über 200 aktuelle Einsatzfahrzeuge von Berufsfeuerwehr, Freiwilliger Feuerwehr und der Werkfeuerwehren aus München an den rund 52.000 Besuchern vorbei zogen, hatte der historische Zug der Feuerwehr Mengen die Ehre, die Parade der historischen Fahrzeuge als erste Gruppe vom Siegestor zum Odeons-

platz anzuführen.

Voller Begeisterung und mit jubelndem Applaus belohnten die Zuschauer den Auftritt der Mengener Feuerwehrleute und freuten sich über die kurze Abkühlung beim erfolgten „Löschangriff“. Auch für die teilnehmenden Feuerwehrleute war diese Parade mit der entsprechenden Kulisse ein unvergessliches Erlebnis. Zum Abschluss wurde die Mengener Gruppe auch noch mit dem Sonderpreis für die älteste am Umzug teilgenommene Feuerspritze ausgezeichnet.



Der historische Zug vor dem Siegestor beim Umzugsbeginn.



Bei der Hitze war die Abkühlung bei den Zuschauern gern gesehen.

# Feuerwehrwettkampf



Das Siegerduo aus Nusplingen bei der Menschenrettung und an der Schlagmaschine.



Die Sieger und Teilnehmer am Feuerwehrwettkampf.

Am Samstag, den 11.6.2016, fand im Rahmen von „Mengen International“ der dritte Mengener Feuerwehrwettkampf auf dem Rathausplatz statt. 19 Teams kämpften um die Siegerpokale und die von Brandschutz Südwest gesponserten EWS-Einsatzstiefel für das Siegerduo. Erfreulicherweise nahmen am Wettkampf Teams aus den beiden Mengener Partnerstädten Boulay/Moselle, Frankreich und Novska, Kroatien teil. Es wurde hierdurch wieder deutlich, wie sehr die Feuerwehren ein verlässlicher Motor für die Städtepartnerschaften sind. Weiter nahmen auch vier Teams aus Riedlingen sowie je ein Team aus Biberach, Horb am Neckar und Nusplingen teil.

Trotz des wechselhaften Wetters, das kurz vor Beginn des Wettkampfes noch in einem Regenschauer gipfelte, kamen zahlreiche Zuschauer um den Wettstreit zu verfolgen. Es wurden wieder zwei Wettkampfbahnen aufgebaut, sodass die Teams jeweils wieder gegeneinander antreten mussten, was natürlich die Spannung für die Mannschaften und die Zuschauer erhöhte.

Die Teams mussten in voller Einsatzmontur zunächst von der Startlinie zum aufgestellten Löschfahrzeug laufen. Dort rüsteten sich die Trupps mit Atemschutzgeräten aus. Es mussten ein Verteilerschnellangriff sowie zwei Schlauchtragekörbe und ein Strahlrohr vorgenommen werden. Am Übungsturm wurden die Atemanschlüsse angelegt. Die Schlauchtragekörbe und das Strahlrohr mussten anschließend mit auf den Turm genommen werden. Oben galt es mittels Leine zwei Knoten anzulegen und ein Schlauchpaket hochzuziehen. Nach dem Abstieg, bei dem aus Sicherheitsgründen keine Treppenstufe ausgelassen werden durfte, musste ein Teammitglied mit einem Hammer ein Gewicht über eine gewisse Distanz schlagen. Parallel begann das zweite Teammitglied eine rund 90 kg schwere Person aus dem Gefahrenbereich zu retten.

Als das gesamte Team mit der Übungspuppe die Ziellinie passierte, wurde die Zeit genommen. Es galt schnell aber auch sicher und ordentlich zu arbeiten. Wenn die Ausrüstung nicht sauber angelegt war oder man sonst ungenau arbeitete, gab es Strafsekunden.

Die Teams strengten sich ordentlich an, um sich für die weiteren Läufe zu qualifizieren. Die besten acht Teams kamen eine Runde weiter. Für das Halbfinale qualifizierten sich Teams aus Nusplingen, Biberach, Riedlingen und Mengen. Die Teams aus Nusplingen und Biberach konnten die Halbfinale gewinnen. Sieger wurde das Team aus Nusplingen, das im Vorjahr bereits Zweiter geworden war.

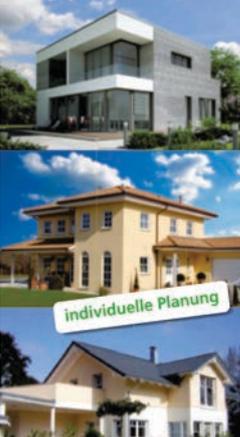
Obwohl der Wettkampf zwischendurch nochmals wegen Starkregens unterbrochen werden musste, waren die Zuschauer bei der Fortführung wieder zur Stelle. Kreisbrandmeister Michael Hack sponserte noch einen Wanderpokal für die Siegermannschaft. Bürgermeister Bubeck, Kommandant Frank Seeger und Initiator Florian Pfau waren vom Erfolg des Wettkampfes begeistert.

Ein Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die der Wettkampf nicht möglich gewesen wäre: Stadt Mengen, Firma Gaggi, Firma Bacher, Firma Schlösser, Firma Schunk, Gerüstbau Meschenmoser und Stefan und Joachim Schlieske (Tontechnik).




Rundflüge • Nostalgieflüge mit der Antonov II, dem größten 1-motorigen Doppeldecker der Welt • Flugschule

**DONAU-AIR-SERVICE GMBH**  
Am Flugplatz · 88512 Mengen  
Tel. 0 75 72/7 80 89 · info@donauair.de





**NOSCH**  
NATURHAUS

**Das hochwertige Fertighaus  
Ihr neues Zuhause**

individuelle Planung

**Nosch GmbH**  
Sigmaringendorfer Str. 30/2  
88512 Mengen - Zielfingen  
Tel. 0 75 76 / 96 29 79 0  
info@nosch.info  
www.nosch.info



# Städtepartnerschaft

## 50 Jahre Partnerschaft Mengen – Boulay/Moselle

Die Stadt Mengen feierte 2016 das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit der lothringischen Stadt Boulay-Moselle. Seit Beginn der Städtepartnerschaft sind die Feuerwehren eine Stütze und ein verlässlicher Partner der Partnerschaft. Mit einem offiziellen Akt wurde der Platz am Kreisverkehr Hauptstraße/Alte Straße in Boulay-Platz benannt. Auf der offiziellen Partnerschafts-Skulptur wurden auch die Feuerwehren verewigt. Beim sportlichen Wettstreit maßen sich die Feuerwehrabteilungen in mehreren Wettkämpfen. So galt es beim Wasserpödel an einem Seil an der Drehleiter hängend, möglichst viel Wasser mit Eimern in einen Behälter zu leeren. Hierzu musste das Teammitglied entsprechend ausgependelt werden. Anschließend mussten mit dem Spreizer Eier schnell und schonend umgesetzt werden. Beim dritten Spiel war mit Wurffleinen möglichst oft das vorgegebene Ziel zu treffen. Danach traten die Teams gegeneinander an,



Kommandant Francis Weber und sein Vorgänger Serge Andolfi mit den Gastgeschenken.

um über Kisten eine vorgegebene Strecke zu überwinden, ohne den Boden zu berühren. Bei der abschließenden Schlauchwagenralley musste sich ein Teammitglied während der Fahrt mit dabei aufgenommener Einsatzkleidung ausrüsten. Am Schluss musste voll ausgerüstet mit der Kübelspritze ein dargestellter Brand bekämpft werden. Die Wettkämpfe konnte die Mannschaft aus Mengen in der Summe gewinnen.



Beim Wettkampf mussten Eier schonend aber schnell mit dem Spreizer umgesetzt werden.

Bei der offiziellen Ausstellung zur Städtepartnerschaft im Heimatmuseum wurde die Bedeutung der Feuerwehren für die freundschaftlichen Beziehungen dargestellt. Beim Festakt wurden die Teilnehmer der Wettkämpfe ausgezeichnet und bei der Übergabe der Erinnerungsgeschenke bekräftigten die Kommandanten Francis Weber aus Boulay, Frank Seeger aus Mengen sowie die Partnerschaftsbeauftragten Didier Bartz und Christian Zielke die weitere Freundschaft.

# Hauptübung

Einer außergewöhnlichen Aufgabe hatte sich die Feuerwehr Mengen bei der Hauptübung 2016 gestellt. In drei kleinen Szenarien präsentierte man der Öffentlichkeit das Leistungsspektrum der Feuerwehr. Als Übungsort wurde der neu auf Vordermann gebrachte Hausberg der Stadt Mengen, der Missionsberg ausgesucht. Zunächst demonstrierte die Jugendfeuerwehr, zum ersten Mal bei einer Hauptübung, eine eigene Einsatzübung. Angenommen wurde ein Flächenbrand im Unterholz des Missionsberges. Die Jugendfeuerwehr rückte mit dem Löschfahrzeug und Löschrucksäcken aus, um die verschiedenen Brandstellen zu bekämpfen. In einer zweiten Übung demonstrierten die Mitglieder der Einsatzabteilung Men-

gen die Rettung eines unter einem Baum eingeklemmten Waldarbeiters. Die medizinische Erstversorgung übernahmen die Helfer vor Ort des DRK Mengen. Der Höhepunkt des Tages war jedoch das dritte Szenario in dem angenommen wurde, dass zwei Fallschirmspringer vom Regio-Airport-Mengen abgetrieben wurden und in die Bäume auf dem Missionsberg abstürzten. Mit dem kontrollierten Absturz eines Fallschirmspringers auf den Boden begann die Übung. Während sich die First Responder der Feuerwehr, die mit dem geländegängigen Vorausrüstwagen direkt zur Unfallstelle vordringen konnten, um den verletzten Mann kümmern konnten, mussten die anderen Einsatzkräfte erst einmal zu der hoch im Baum hängenden zweiten

Fallschirmspringerin vordringen. Eine Kontaktaufnahme war zunächst nur über ein Megaphon möglich. Nachdem die vor Ort gebrachte Schiebeleiter nicht ausreichte, stieg ein Mitglied der Absturzsicherung im Vorstieg weiter den Baum hoch, bis er die Frau erreichte. Vorsichtshalber wurde für einen etwaigen Absturz der Sprungretter unter dem Baum in Stellung gebracht. Nachdem man der Frau einen Sicherungsgurt angelegt hatte, konnten die Kameraden am Boden sie per Seil zu Boden lassen.

Mit donnerndem Applaus belohnten die zahlreichen Zuschauer die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und die Aktiven für die geleistete Arbeit.



Voller Einsatz der Jugendfeuerwehr bei der Brandbekämpfung im Unterholz.



Zahlreiche Zuschauer verfolgen die Rettung des eingeklemmten Waldarbeiters.



Abseilen der Fallschirmspringerin aus luftiger Höhe.

# Speziallehrgänge

Nachdem die Feuerwehr Mengen sich bereits seit Jahrzehnten in der Ausbildung angehender Feuerwehrmitglieder mit abwechselnd stattfindenden Lehrgängen für Grundausbildung und Truppführer engagiert, sind in den letzten Jahren mehrere Speziallehrgänge dazugekommen. Diese, inzwischen etablierten Lehrgänge, werden von Teilnehmern aus dem ganzen Kreisgebiet und darüber hinaus besucht.

Beim Drehleiterlehrgang soll das Bedienpersonal für Drehleitern entsprechend geschult werden, damit im Einsatzfall der optimale Standort für die Aufstellung der Drehleiter gefunden werden kann. Es sollen zum Beispiel möglichst viele Fenster eines Gebäudes angefahren werden können. Natürlich müssen aber auch die sonstigen Einsatzmöglichkeiten der Drehleiter und die Grenzen der Technik vermittelt werden, damit das teuerste Rettungsgerät der Feuerwehr auch bestmöglich eingesetzt werden kann.

Mit der Einführung des Gerätesatzes Absturzsicherung wurde den Feuerwehren eine wichtige Komponente zum Eigenschutz, aber auch zur effizienten Rettung von Personen an die Hand gegeben. Beim Absturzsicherungslehrgang wird der richtige Einsatz des Gerätesatzes vermittelt und auf die Möglichkeiten, wie z.B. der Top-Rope-Sicherung bei Arbeiten auf dem Dach hingewiesen. Wichtig ist dabei auch immer die Unterscheidung, was noch Absturzsicherung ist und wo es in den Bereich der Höhenrettung geht. Die Ausbilder der Feuerwehr Mengen haben sich entsprechend fortgebildet, um nach den Vorgaben der Landesfeuerwehrschule auch fundiert ausbilden zu können. Ein Ausbilder ist Höhenretter und die Restlichen haben mehrere Speziallehrgänge,



Höhenangst ist hemmend, aber bei richtiger Sicherung kann nichts passieren.



Arbeiten zur Dachsicherung, richtig gesichert – kein Problem für die Feuerwehr.



Rettungsübung an der schiefen Ebene.



Vorgang zur Tiefenrettung aus beengten Verhältnissen.

unter anderem bei der Firma Krah besucht.

Auf Grundlage des Absturzsicherungslehrganges wurde von der Feuerwehr Mengen ein weiterer Lehrgang, der Grundlehrgang Retten aus exponierten oder beengten Lagen entwickelt. Hier werden die Rettungsmöglichkeiten aus Schächten auch inklu-

sive „Crashrettung“ oder auch die Rettung über die schiefe Ebene vermittelt.

Das Angebot der Lehrgänge richtet sich an alle interessierten Feuerwehrmitglieder und kann von allen Feuerwehren aus dem Landkreis oder darüber hinaus besucht werden. Die Termine für das neue Jahr werden entsprechend veröffentlicht.

**Metall in Form.**

# Jäger

**Jäger GmbH Lothringer Straße 9 D - 88 512 Mengen**

Tel. 0049 (0) 7572 / 7678 - 0    Fax. 0049 (0) 7572 / 7678 - 28  
 web: [www.jaeger-mengen.de](http://www.jaeger-mengen.de)    mail: [info@jaeger-mengen.de](mailto:info@jaeger-mengen.de)

RESTAURANT  <b>ZAUBERLEHRLING</b>	FLAIR HOTEL  <b>ADLER</b>	BAR GEWÖLBERESTAUANT  <b>FELSENKELLER</b>
		
Flair Hotel Adler ■ Heiligenbergerstr. 20 ■ 88630 Pfullendorf info@adler-hotel.de ■ adler-hotel.de ■ 07552 92090		

# Einsätze

## Verkehrsunfall

An einem Samstagabend gegen 23.30 Uhr kam ein Skoda auf der B32 Höhe Ennetach von der Fahrbahn ab. Der Pkw überschlug sich und prallte frontal in das Geländer der Ablachbrücke. Der Pkw blieb auf der Seite liegend im Brückengeländer hängen und drohte in die Ablach zu stürzen. Weil der Fahrer im Fahrzeug eingeschlossen war, wurde neben Polizei und Rettungsdienst auch der Hilfeleistungszug der Feuerwehr Mengen zur Einsatzstelle alarmiert.

Der Pkw wurde zunächst gegen das Abstürzen mit Spanngurten und einem Greifzug gesichert. Wegen der ungünstigen Position des Pkw konnte der Fahrer nicht einfach aus dem Fahrzeug befreit werden. Glücklicherweise war der Fahrer nur im Fahrzeug eingeschlossen und nicht eingeklemmt. Die Rettung wurde schließlich mit einem Flaschenzug über die Drehleiter durchgeführt. Der Fahrer hatte sehr viel Glück. Das Brückengeländer hatte sich durch das Fahrzeug gebogen ohne ihn zu verletzen. Bis zur Bergung des Pkw war die Bundesstraße bis gegen 1.30 Uhr voll gesperrt.

## Wasserrohrbruch

Wegen eines Wasserrohrbruchs an der Entkalkungsanlage waren ca. 750 m<sup>3</sup> Wasser im Keller eines Werkstattgebäudes ausgelaufen. Auf einer Fläche von ca. 500 m<sup>2</sup> stand das Wasser etwa 1,50 Meter hoch. Zudem war die Wasseroberfläche stark mit Öl verschmutzt, da auch der

Öltank des Aufzuges aufgeschwemmt wurde und ausgelaufen war.

Da im Keller auch ein Chemikalienlager war, wurden zunächst unter Chemikalienschutzanzügen Messungen und eine Erkundung vorgenommen. Es konnte festgestellt werden, dass glücklicherweise außer Öl keine gefährlichen Stoffe ausgelaufen waren. Es wurde schwimmfähiges Ölbindemittel ausgebracht und das gebundene Öl abgeschöpft. Gleichzeitig wurde das Wasser abgepumpt. Hierzu waren teilweise eine Heckpumpe (LF-KatS), drei Tragkraftspritzen und neun Tauchpumpen gleichzeitig im Einsatz. Nach rund acht Stunden war alles Wasser abgepumpt und aufgenommen.

## Unwettereinsätze

Wegen sintflutartiger Regenfälle kam es am 29.5.2016 zu zahlreichen Überflutungen im Landkreis Biberach. Die zahlreichen Einsätze, die daraus resultierten, konnten die Einsatzkräfte der örtlichen Feuerwehren nicht zeitnah bewältigen; deshalb wurde Überlandhilfe angefordert. Auch die Tauchergruppe der Feuerwehr Mengen wurde alarmiert und nach Baltringen bei Laupheim beordert. Dort war der durch den Ort fließende Bach Dürnach durch die Regenfälle so angeschwollen, dass der gesamte Ort teilweise eineinhalb Meter unter Wasser stand. Die Fließwasserretter der Feuerwehr Mengen gingen deshalb mit dem Schlauchboot zur Erkundung vor und evakuierten zahlreiche Personen aus den überfluteten Häusern. Ne-

ben einigen Kühen, die aus einem überfluteten Stall gerettet wurden, benötigten auch Feuerwehrkameraden aus Laupheim Hilfe, nachdem ihr Einsatzfahrzeug im Wasser stecken geblieben war.

Keine vier Wochen später wurden die Mengener Einsatzkräfte am 24.6.2016 erneut in den Landkreis Biberach angefordert, nachdem man zunächst bei Einsätzen in Ostrach-Jettkofen und Hohentengen-Repperweiler im Einsatz gewesen war. Wiederum hatte es innerhalb kürzester Zeit unglaublich viel geregnet. Am Morgen des 25.6.2016 rückten die nächsten Kräfte der Feuerwehr Mengen in einem Einsatzverband mit Kräften aus Herbertingen, Sigmaringen und Veringenstadt nach Biberach aus, um dort bei der Abarbeitung der vielen vollgelaufenen Keller zu unterstützen. Neben zahlreichen Wohngebäuden musste auch in einer Seniorenanlage der Keller leer gepumpt werden und umgestürzte Bäume wurden beseitigt.

Auch zwei dringende Einsätze wurden durch die Feuerwehr Mengen abgearbeitet. Zum einen rückte man ans Kreishallenbad aus, weil dort der Notruf des Aufzuges aufgelaufen war. Im Aufzug befand sich jedoch niemand. Ursache für den Fehlalarm war auch Wasser im Aufzugsbetriebsraum.

Zuletzt wurde noch ein Containerbrand am Landratsamt Biberach gelöscht. Nach zwölf Stunden Dauereinsatz konnte man den Heimweg antreten.





Ihr Rohstofflieferant mit  
Leistung, Qualität und Service!

**Kies·Sand·Splitt  
Transportbeton**

www.valetott.de

Uferweg 25  
88512 Mengen-Rulfingen  
Fon 07576 770-0  
Fax 07576 1742  
verkauf.rulfingen@valetott.de



**Dinyer**  
GmbH  
Paletten,  
Kistenfabrikation  
und Sägewerk

# Rohbauabnahme des neuen LF20

## Passt auch Alles?

- Fahrzeugkonzept
- Beladung
- Beschaffungskosten

Diese Frage stellen sich die Männer vom Fahrzeugausschuss immer wieder erneut, wenn ein neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr beschafft werden muss.

Wie man auf dem Bild erkennen kann, hat soweit alles gepasst. Was auf dem Bild nicht ersichtlich ist, sind die vielen Stunden der Planung und Prüfung der Ausschreibungsunterlagen, die die Männer investieren müssen, um eine stressfreie Rohbauabnahme durchzuführen.



## Einsätze

### Auslaufende Betriebsstoffe auf der B311

Ein Sattelzug beim Zwischenstopp auf der Fahrt von Zürich nach Kabul-Afghanistan. Durch die extrem feuchte Witterung in diesem Frühjahr und dadurch aufgeweichte Fahrbahnrandstreifen, die schon den kleinsten Fahrfehler nicht ohne böse Folgen tolerieren, gelang es dem Fahrzeugführer nicht, seinen Sattelzug aus dem Grünstreifen zu manövrieren. Der Sattelzug kam erst wieder im Hangbereich zum Erliegen. Durch die Lage des Fahrzeugs war ein Abpumpen des rechten Kraftstofftanks unmöglich.

Als Erstmaßnahme wurde der unmittelbare Bereich der Außentanks, mit Ölbinder abgestreut und der unterhalb der Unfallstelle befindliche Bachlauf mit drei Ölsperren abgesichert. Erst 18 Stunden nach dem eigentlichen Unfallgeschehen, konnte der Sattelzug mit zwei 120 Tonnen Autokränen einer Bergefirma, wieder auf die Fahrbahn gestellt werden. Nach der Bergung des Sattelzuges konnte bei der

Nachkontrolle an der Tankanlage keine Beschädigung festgestellt werden. Im Hangbereich waren nur minimale Getriebeölspuren sichtbar, die aber von der Beladung verursacht worden waren.

### Verkehrsunfall auf der B313

Mit was müssen Einsatzkräfte rechnen, wenn sie in der Nacht gegen 2.30 Uhr durch den Funkmelder zu einem „T03Y“, gerufen werden? Wir von der Feuerwehr rechnen mit Allem, nur nicht mit einem Wunder!

Als die ersten Rettungsfahrzeuge an der Einsatzstelle eintrafen war der erste Gedanke, hier kommt jede Hilfe zu spät. Alleine das diese Überreste von einem Pkw stammen könnten, bedarf einer gewissen Menge kreativem Denken.

Wie durch wundersame Weise wurde die eingeklemmte Person lebend angetroffen. Durch den bereits vorhandenen Zugang auf der linken Fahrzeughälfte, konnte die Person aus dem Pkw befreit und an den Rettungsdienst übergeben werden.

### Wohnhausbrand in Rohrdorf

Menschenrettung bei Wohnhausbrand hieß das Alarmstichwort am 9. September 2016 um 5.29 Uhr beim Einsatz in Rohrdorf. Unklar war die Lage zu Beginn des Einsatzes in der Meßkircherstraße, weil nach erster Meldung vermutet wurde, dass sich in dem kleinen Wohnhaus noch Personen befinden. Bei weiterer Erkundung und Befragung stellte sich jedoch schnell heraus, dass der Bewohner sich gerade wegen einer Behandlung im Krankenhaus befand. Nachdem dies klar war, konnte die eingeleitete Personensuche abgebrochen werden und die Einsatzkräfte konzentrierten sich auf die Brandbekämpfung. Der Brand war im Keller des Gebäudes auf Grund eines technischen Defektes ausgebrochen.



# Brandserie

## Handelt es sich um einen „Feuerteufel“?

Bei den folgenden Bränden schließt die Polizei Brandstiftung und einen Zusammenhang nicht aus.

### Brand in Dichtenhausen im Februar

Im Ostracher Ortsteil Dichtenhausen brannte am 26.2.2016 ein Stall eines Schweinemastbetriebs nieder. Zum Zeitpunkt des Brandes waren dort diverse Großballen Stroh, sowie die für den späteren Betrieb notwendige Fütterungs- und Lüftungstechnik gelagert. Außerdem waren landwirtschaftliche Geräte, wie ein Hoftraktor und ein Anhänger, dort untergebracht. Im Stall befanden sich keine Tiere; am darauffolgenden Montag hätten mehrere Hundert Ferkel angeliefert werden sollen. Eine zur Familie des Landwirts gehörende Anwohnerin hatte kurz vor 21.00 Uhr einen Knall gehört und deshalb nach dem Rechten gesehen. Dabei entdeckte sie, dass der Stall des Anwesens in Brand stand und alarmierte die Feuerwehr.

Die Feuerwehren aus Ostrach und Burgweiler versuchten den Brand zu löschen und ein Übergreifen auf die benachbarten Stallungen und Wohnhäuser zu verhin-



Brand in Dichtenhausen.

dern. Der Brandherd war für die Feuerwehr schwer erreichbar, weil sich ringsherum weitere Stallungen und Gebäude befanden. Nur von der Rückseite des Schweinemastbetriebs gelangte die Feuerwehr direkt an den Brandherd. Aus diesem Grund bekämpfte man die Flammen zusätzlich mit zwei Drehleitern aus Bad

Saulgau und Pfullendorf. Bei den Löscharbeiten wurden die Kräfte der Feuerwehr auch vom Energiepark Hahnennest unterstützt. Diese schafften mit ihrem Tankfahrzeug und mehreren Güllefahrzeugen große Mengen an Löschwasser von Hahnennest zur Einsatzstelle.



**Nothelfer**  
K e h r t e c h n i k

- Ölspurbeseitigung mit Turbocleaner
- Sportplatz- und Innenstadtreinigung
- Straßenreinigung

Dietershofen 55, 88605 Meßkirch  
Tel. 07575/92344-0, [www.nothelfer-kehrtechnik.de](http://www.nothelfer-kehrtechnik.de)





**Kuno Irßlinger**  
NUTZFAHRZEUG-SERVICE

Komplettservice für's  
NUTZFAHRZEUG!

Trettenfurt 2 · 88605 Meßkirch · Tel. 0 75 75 / 92 34 38 0  
[info@irsslinger.net](mailto:info@irsslinger.net) · [www.irsslinger-nutzfahrzeugservice.de](http://www.irsslinger-nutzfahrzeugservice.de)





**AUTOHAUS**  
**Bauknecht**

**Bergen + Abschleppen**

Hauptstraße 4 · 88356 Ostrach  
Tel.: 0 75 85 / 14 64 · Fax: 0 75 85 / 31 30  
[info@autohaus-bauknecht.de](mailto:info@autohaus-bauknecht.de)  
[www.autohaus-bauknecht.de](http://www.autohaus-bauknecht.de)

**Maschinenring**  
Alb- Oberschwaben



**Perfekte Lösungen vom Spezialisten**  
Biogasanlagen • Güllebehälter • Kläranlagen • Deponien

Maschinenring Alb - Oberschwaben  
Hauptstraße 17  
88356 Ostrach

Tel.: 0 75 85 / 93 07 -0  
Fax: 0 75 85 / 93 07 -25  
E-mail: [info@mr-ao.de](mailto:info@mr-ao.de)  
Internet: [www.mr-ao.de](http://www.mr-ao.de)

Der mobile Güllemixer



**Brand in Spöck im April**

In der Nacht zum 5.4.2016 brannte in Spöck eine Scheune, in der Heu- und Strohvorräte und landwirtschaftliche Maschinen gelagert waren. Die Feuerwehr wurde um 1.33 Uhr alarmiert. Da die Scheune beim Eintreffen der Einsatzkräfte schon in Vollbrand stand, sorgten die Feuerwehrleute zunächst dafür, dass das Feuer nicht auf die umliegenden Gebäude übergreifen konnte. Es waren bis zu 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Ostrach, Burgweiler und Spöck im Einsatz. Kräfte aus Pfullendorf und Bad Saulgau unterstützten die örtlichen Kräfte wieder bei der Brandbekämpfung und der Wasserförderung aus nahegelegenen Gewässern. Menschen und Tiere wurden bei dem Feuer nicht verletzt.

Werkstatt. Bei diesem Einsatz waren wieder der Löschzug Ostrach, die Löschgruppen aus Burgweiler und Kalkreute sowie ein Löschzug der Feuerwehr Pfullendorf im Einsatz. In diesem Stall waren fünf Pferde untergebracht, die von den Besitzern auf eine nahegelegene Weide getrieben werden konnten.



Brand in Kalkreute.



Brand in Spöck.

**Brand in Kalkreute im Juni**

Am 13.6.2016 wurde die Feuerwehr um 2.14 Uhr zu einem Brand im Außenbereich nach Kalkreute alarmiert. Dort brannte ein Pferdestall mit angebauter

*Unsere Kunden suchen ein Zuhause*

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Wir beraten Sie unverbindlich!  
25 Jahre Immobilien Reisky sen. Ihr Immobilienpartner

Tel. 075 52/935 72 83  
info@immobilienperle.de  
www.immobilienperle.de




**AUTOHAUS  
GITSCHIER**

88518 Herberlingen  
88630 Pfullendorf



**RENAULT**

www.gitschier.de

**OSTRACH** 

VIELFALT.LEBEN.SEIN.

Grenzstein-, Volkskunde- und Heimatmuseum im historischen Amtshaus vermitteln einen Einblick in die vielfältige Kultur und Geschichte der „Dreiländergemeinde“ Ostrach. Die Freilichtanlage des Grenzsteinmuseums in Burgweiler ist das Bindeglied zum Naturschutzgebiet Pfrunger-Burgweiler Ried. Von hier aus kann auf dem Steg des Riedwanderweges die einmalige Naturlandschaft erwandert und „erfahren“ werden. Das Ried von oben entdecken kann man vom neu errichteten Bannwaldturm an der Tiefenbachbrücke.

Unsere Museen  
**im Amtshaus, Rentamtstraße 1, Ostrach**  
Besichtigung durch Gruppen nach Absprache jederzeit möglich. Jeden 1. Sonntag im Monat geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Freilichtanlage in Ostrach-Burgweiler**  
jederzeit frei zugänglich. Führungen nach Absprache jederzeit möglich.

Bürger- und Tourismusbüro: Tel. 075 85/300-44  
E-Mail: koenig@ostrach.de · Weitere Infos unter: www.ostrach.de

 **Klaus Strobel**

Besuchen Sie uns:  
[www.strobel-elektro.de](http://www.strobel-elektro.de)

Kellerstraße 12  
88356 Ostrach-Einhart  
Fon. 0 75 85/93 13-0  
Fax. 0 75 85/93 13-20  
e-Mail: info@strobel-elektro.de



Rauchmelder  
schützen  
Ihr Leben.

Info und  
Verkauf bei uns.

**Hallenbau Metallbau**

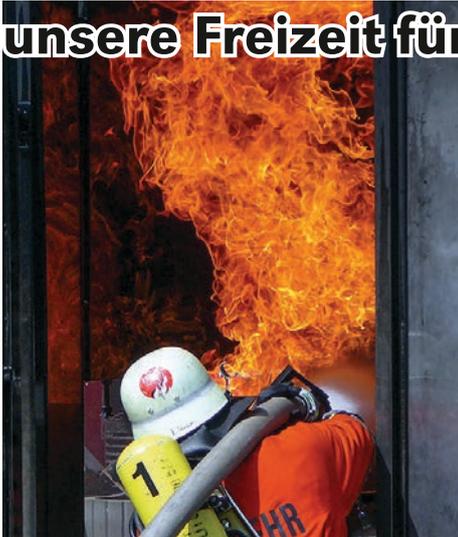
**FRANZ FÜRST**

Fachbetrieb  
des  
Metallhandwerks

88356 Ostrach-Jettkofen · Tel. 07585 2354 · Fax 562  
E-Mail: info@metallbau-fuerst.de

# 365 Tage – 24 Stunden –

## unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Um im **Ernstfall** die enormen und vielseitigen Anforderungen zu erfüllen ist laufende Weiterbildung und ständiges Üben entscheidend.



**Ehrenamtlich – freiwillig – stark**



**Gemeinsam geben wir alles, damit andere nicht alles verlieren.**



**Wir brennen für den Einsatz, alles andere können wir löschen.**



# Jugendfeuerwehr Scheer

## Seit September 2016 Kooperation mit Mengen

Da mittlerweile die Jugendfeuerwehr Scheer nur noch aus sieben Mitgliedern besteht und der Probenbesuch etwas dürrig aussieht, haben sich die Jugendleiter dazu entschlossen zusammen mit der Jugendfeuerwehr Mengen eine Kooperation einzugehen und künftig die Proben und weitere Aktivitäten gemeinsam durchzuführen. Beide Jugendfeuerwehren profitieren bereits aus der Kooperation.

## Jahreshauptübung

Die beiden Jugendfeuerwehren stellten am Samstag, den 15.10.2016 ihr Können und ihr Know-How bei der Jahreshauptübung in Mengen unter Beweis.

## Hüttenaufenthalt

Vom 11.11. bis 13.11.2016 verbrachten wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr Mengen einen Hüttenaufenthalt auf der Hütte Süssenwinkel in Sulzberg, Österreich.

## Die Jugendfeuerwehr Scheer sucht Verstärkung

Über das Jahr hinweg führen wir Zeltlager, Hüttenaufenthalte, Schwimmbadbesuche, Schlittschuhlaufen, Wanderungen und



Hüttenaufenthalt.

natürlich regelmäßige Proben durch. Unsere Proben finden im Zwei-Wochen-Rhythmus freitags zusammen mit der Jugendfeuerwehr Mengen statt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen (Mindestalter: 10 Jahre).

Mehr Informationen sowie Kontaktdaten gibt es auf [www.feuerwehr-scheer.de](http://www.feuerwehr-scheer.de)

## Freiwillige Feuerwehr Schwenningen

# Übung & Hammellauf

Am Kirchweihsonntag veranstaltete die Feuerwehr Schwenningen in traditioneller Weise ihre Kirbeveranstaltung.

Um 13.30 Uhr begann die Übung der Einsatzabteilung beim Übungsobjekt. Bernd Schwanz erklärte den Zuschauern den Übungsablauf. Unter den vielen Zuschauern war auch der stellv. Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Werner Stropel, Bürgermeisterin Roswitha Beck und einige Gemeinderäte.

Als Brandursache wurde ein technischer Defekt an der Heizungsanlage angenommen. Es entstand ein Brand mit starker Rauchentwicklung, beim Eintreffen der Wehr war das Gebäude komplett ver Raucht. Durch die schnelle Brandausbreitung wurde ein massiver Löschangriff mit mehreren Löschrupps durchgeführt. Mehrere Personen versuchten den Brand zu löschen und zogen sich hierbei Verletzungen zu. Die Personen im Wohngebäude konnten über das verrauchte Treppenhaus das Haus nicht verlassen. Unter Atemschutz mussten die Personen über tragba-



re Leitern aus dem Gebäude gerettet werden und wurden anschließend durch die DRK-Ortsgruppe Heuberg-Donautal versorgt. Nach dem alle Personen gerettet waren, wurde die Brandbekämpfung im Innenangriff fortgesetzt und abgeschlossen.

Im Anschluss an die Übung wurden auf der angrenzenden Wiese noch einige Vorführungen gezeigt. Dabei wurde der Bevöl-



kerung unter anderem die gefährliche Löschung eines Fettbrands in der Küche demonstriert sowie auf die Wichtigkeit der Funktion von Rauchmeldern hingewiesen. Auf dem Rathausplatz folgte danach der traditionelle Hammellauf und im Feuerwehrgerätehaus fand ein gemütlicher Kirbenachmittag statt.

Sarah Siber





## Fessler Baustoffe

*... alles für Neubau, Renovierung und Sanierung!*

Grenzstraße 7 · Tel. (0 75 71) 6 20 03 · 72488 Sigmaringen

## Drei neue Mehrzweckboote

In einer gemeinsamen Beschaffung haben die Feuerwehren aus Gammertingen, Scheer und Sigmaringen jeweils ein Mehrzweckboot erhalten. Für die Feuerwehren aus Sigmaringen und Gammertingen war dies im Rahmen einer Neubeschaffung eines Rüstwagens, auf dem bisher ein Schlauchboot für die Wasser- und Eisrettung verlastet war.

Das neue Mehrzweckboot ist multifunktional und bietet vielfältigere Möglichkeiten in der Wasser- und Eisrettung, gerade auch in überschwemmten Bereichen ist das Boot, welches auf der Unterseite mit Rädern ausgestattet ist, perfekt geeignet zur Überwindung von hochwasserfreien Stellen. Das Boot lässt sich leicht in engen Gassen manövrieren. Das Boot aus Aluminium ist sehr wendig, auch in engen Bereichen ist es leicht von einer Person zu händeln. Die hohe Stabilität und die niedrigen Bordwände sowie die aufsteckbare Reling erleichtern gerade älteren Menschen das Ein- und Aussteigen und ermöglichen so eine sichere und rasche Rettung aus ihren Wohnungen. Es hat nur einen geringen Tiefgang, und durch das leichte Eigengewicht kann das Boot durch eine Person ohne Vorbereitungszeit schnell ins Wasser gebracht werden. Es ist sinksicher, selbst vollgeschlagen mit Wasser trägt es immer noch sechs Personen.



Sogar als Rettungsgerät auf der Bahnschiene kann das Boot eingesetzt werden, hierzu werden ganz leicht und ohne Werkzeug Spurkranzräder eingebaut. So können die Einsatzkräfte Material oder Personentransporte zur Einsatzstelle auf Bahngleisen schnell und sicher durchführen.

Die multifunktionale Einsetzbarkeit hat die drei Feuerwehren überzeugt, und durch die gemeinsame Beschaffung konnte Gelder eingespart werden. Sicherlich ein positives Beispiel, wie interkommunale Zusammenarbeit funktionieren kann.

## Fortbildung Notfallseelsorge

Die Sektion „Einsatzkräfteschulung“ der Notfallseelsorge hatte die Führungskräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen zur Fortbildung eingeladen.

Immer wieder stehen Einsatzkräfte der verschiedenen Hilfsorganisationen vor Einsatzszenarien, welche die Rettungskräfte nicht so einfach verarbeiten können. Die zweitägige Fortbildung informierte die Führungskräfte darüber, was eigentlich bei einem belastenden Einsatz mit dem Körper und der Psyche passieren kann, und was das „Mir geht es nicht gut!“ eigentlich heißt? Unter anderem waren auch fünf Führungskräfte der Feuerwehr Sigmaringen mit dabei. Woran erkenne ich als Führungskraft, wenn es einem meiner Leute nicht gut geht, weil sie das ja meistens nicht sagen oder offen zeigen? Und was ist „normal“ wenn die Einsatzkraft das Gesehene verarbeitet?

Im Theorieunterricht gab es sehr viele nützliche Informationen über das Thema „Trauma“ und die möglichen Konsequenzen. Am zweiten Tag wurden in der Praxis verschiedene Einsätze durchgespielt und mögliche Verhaltensmuster, welche von den Kräften der Notfallseelsorge eingespielt wurden, durch die Kameraden bearbeitet.



Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Kreisaukunftsstelle waren nach Abschluss der Fortbildung sehr froh über das erlernte Fachwissen. Schließlich hatte fast jeder schon den „einen Einsatz“, der einen danach einfach länger beschäftigte. Alle waren sich am Schluss einig: Das war eine sehr gute Sache und diese Fortbildung sollte eigentlich von jeder Führungskraft besucht werden.

**Modelle | Lehren | Formen**

CAD/CAM über CATIA, Tebis, DepoCAM und AutoCAD-Inventor  
 CNC-Fräsen auf NC-Fräsmaschinen  
 3-/4-/5- Achsen bis 5000 x 3000 x 1500 mm  
 CAQ mit Messbereich bis 3000 mm über Wenzel CNC- und Stiefelmayer  
 Messmaschine (PowerInspect) sowie mit Faro Messarm (CATS Mess-Software)



MODELL- & FORMENBAU GMBH



FORMENBAU GMBH

HFM Modell- und Formenbau GmbH  
 Ostergasse 10 | D-88356 Ostrach-Kalkreute

T. | +49 (0) 75 85 / 93 07-60 M. | info@hfm-modellbau.de  
 F. | +49 (0) 75 85 / 93 07-69 W. | www.hfm-modellbau.de

**IDEEN FORMEN**



## Eisele BS Pumpen

Qualität setzt sich durch – seit 1887

**Besonders  
geeignet auch im  
Katastrophenschutz!**



**Franz Eisele u. Söhne GmbH & Co. KG**  
 Hauptstraße 2-4 • 72488 Sigmaringen  
 Telefon: +49 (0)7571 / 109-0 • E-Mail: info@eisele.de

Made in  **Germany**  
[www.eisele.de](http://www.eisele.de)

## Gründung eines Fördervereins

Die seit vielen Jahren angedachte Gründung eines Fördervereins der Feuerwehr Sigmaringen konnte Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Einrichtung und Unterhaltung einer Feuerwehr obliegt in Baden-Württemberg wie auch den anderen Bundesländern der Gemeinde. Sie sind also ein Teil der Gemeindeverwaltung. Dadurch ist es für die Bürger Sigmaringens schwierig, die Feuerwehr direkt zu unterstützen. Aus diesem Grund wurde in Sigmaringen ein Förderverein ins Leben gerufen, dessen Hauptaufgabe die Zusammenarbeit und Unterstützung der Feuerwehr Sigmaringen sowie der Erhalt und die Pflege historischer Gerätschaften, Uniformen und Dokumenten ist.

Wichtig ist, Förderverein und die Feuerwehr Sigmaringen eng zu verzahnen. Gemäß der Vereinssatzung sind deshalb mindestens drei Personen der Feuerwehr Sigmaringen gleichzeitig auch Mitglied im Vereinsvorstand. Jeder Bürger, jedes Unternehmen und jede andere Einrichtung kann die Feuerwehr Sigmaringen durch



die Mitgliedschaft im Förderverein oder durch die Förderung über eine Spende unterstützen.

Zur Gründungsversammlung waren 16 Kameraden der Feuerwehr Sigmaringen zusammengekommen. Sogar Bürgermeister Thomas Schärer war als Gast anwesend. Der neu gegründete Förderverein freut sich ganz besonders, dass S.D. Albrecht Prinz von Hohenzollern künftig die „Nummer 1“ in der Mitgliederliste ist, so der Versammlungsleiter, Kommandant

Thomas Westhauser. Während der Gründungsversammlung wurde in den abzuhaltenden Regularien Elmar Belthle zum 1. Vorsitzenden und Hans Peter Schäfer zum Stellvertreter gewählt. Zum Kassierer wurde Sebastian Kothmeier, zum Schriftführer Jürgen Bossert und für die Pressearbeit des Fördervereins Thomas Westhauser gewählt. Weitere Mitglieder in der Vorstandschaft sind Edgar Hirz, Harald Kaut und Werner Stoppel.

## Einsätze

Die Feuerwehr Sigmaringen hatte im letzten Jahr 228 Einsätze. Zahlreiche Technische Hilfeleistungen sowie Brandeinsätze wurden durch die Kameraden/-innen abgearbeitet. Sehr anstrengend waren auch die vielen Einsätze der Brandmeldeanlagen (BMA), von denen allein 28 in der Lan-

deserstaufnahmestelle für Flüchtlinge waren. An manchen Tagen fuhren die Kameraden bis zu dreimal in die Kaserne – dass man aber einen BMA-Alarm immer ernst nehmen muss, zeigten die Einsätze mit realen Feuern und starker Rauchentwicklung in verschiedenen großen Gebäuden.

Nur durch den beherzten und schnellen Einsatz des Sicherheitsunternehmens sowie der Feuerwehr Sigmaringen konnte Schlimmeres verhindert werden.

Näheres finden Sie unter [www.feuerwehr-sigmaringen.de](http://www.feuerwehr-sigmaringen.de)



**Der Bodensee-Linzgau Tourismus e.V. dankt allen Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz!**

Interessante Ziele für Ihren wohl verdienten Vereinsausflug wie das Feuerwehrmuseum in Schloss Salem finden Sie unter [www.bodensee-linzgau.de](http://www.bodensee-linzgau.de)

Willkommen in der Ferienregion Bodensee-Linzgau!

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V.  
Schloss Salem  
88682 Salem · Tel. 0 75 53/91 77 15  
[tourist-info@bodensee-linzgau.de](mailto:tourist-info@bodensee-linzgau.de)



**Schwörer Haus**

**GESTALTEN.  
ENTFALTEN.  
LEBEN.** *Hier bin ich daheim.*

Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – wir erfüllen Ihre persönlichen Wünsche.

Mehr unter



[www.schwoerer.de](http://www.schwoerer.de)

## Kinderfeuerwehr Fire Dragons

Die Kindergruppe Fire Dragons der Jugendfeuerwehr Sigmaringen hat das Klettern mit André Friemauth's Firma „Wegfinder“ zu einem festen Bestandteil in ihrem Jahresplan gemacht. Dieser Termin im Bittelschießer Täle zwischen Sigmaringen und Bingen kommt bei den Kindern immer sehr gut an. Den Kindern wird immer ein tolles Programm geboten. Klettern auf dem Niederseilparcours oder das Überwinden der Lauchert auf einem Seil. Das absolute Highlight ist jedoch das Abseilen von einer 20 Meter hohen Steilklippe.

Es steht nicht nur der Spaßfaktor an erster Stelle, sondern auch der Lernerfolg in dem die Kinder mitbekommen, zusammen in einem Team etwas viel besser zu erreichen. Das ist für die Kinder schon eine gute Vorbereitung auf die aktive Feuerwehrzeit.



## Freiwillige Feuerwehr Sigmaringendorf

### Hauptübung

Ein Fahrradfahrer übersah an einer Kreuzung ein herannahendes Auto. Es kam zu einem Zusammenstoß. Dabei wurde der Radfahrer unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Absichern der Unfallstelle, Sichern des Fahrzeuges, Befreien der Person unter dem Fahrzeug mittels Hebekissen; waren die Aufgaben für den Nachwuchs. Außerdem musste ein Zugang zum Fahrzeug geschaffen und der Fahrer des Pkw versorgt werden.

Nach der Übungsannahme der Jahreshauptübung der aktiven Kameraden stieß ein mit Stahlstangen beladener Kleintransporter im Bereich der Einfahrt zur Seniorenwohnanlage im Unterdorf mit einem Auto zusammen. Das Auto kippte aufgrund des Zusammenstoßes auf die Seite. Dabei wurde der Fahrer eingeschlossen. In ein weiteres Auto, das entgegenkam, bohrten sich Gerüstteile des Transporters. In diesem Fahrzeug wurde der Fahrer eingeklemmt und schwer verletzt. Fahrer und Beifahrer des Kleintransporters saßen mit einem Schock und Platzwunden im Fahrzeug. Ruhig, präzise und gekonnt gingen die Feuerwehrmänner an ihre Aufgabe. Die Übungen wurden von Mario Schlopschnat kommentiert.

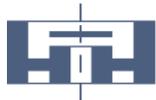
Sehr zufrieden zeigte sich Bürgermeister Alois Henne mit der Leistung seiner Feuerwehr bei der Abschlussbesprechung. Die fachliche Aufarbeitung übernahm der stellvertretende Kreisbrandmeister Dieter Müller. „Die Hauptübung mit ihrer Schwie-



rigkeit war gut gemacht“, so Dieter Müller, „Wichtig ist es, miteinander zu sprechen und sich zu unterstützen. Die Übung wurde fachlich sauber und bilderbuchartig vollzogen“, lobte er.

Ivo List, neuer Kommandant der Feuerwehr Sigmaringendorf, hatte damit seine Feuertaufe bestanden. Er bedankte sich bei seinem Stellvertreter Thorsten Knapp und allen Kameraden, die ihn bei der Bewältigung der Arbeit unterstützen. „Die Wehr ist gut aufgestellt und die Ausrüstung gut. Gemeinsam können wir viel bewegen und erreichen“, betonte Ivo List.

HOLZHAUER GmbH & Co. KG



**Kalt- und Halbwarm-  
Fließpressteile aus Stahl  
und NE-Metallen**

Scheerer Str. 9-11  
72517 Sigmaringendorf  
Tel 07571 7446-0  
Fax 07571 7446-30  
email@holzhauser.de  
www.holzhauser.de



**Ihre Ideen in Bestform**

Beiter GmbH & Co. KG      Telefon 07571/7202-0  
Formen- und Modellbau      Telefax 07571/7202-28  
Scheerer Straße 7      www.beiter.de  
72517 Sigmaringendorf      info@beiter.de

**Metallgewebe von Spörl.  
Kann mehr.**

www.spoerl.de



**Im Alter nicht allein!**

**Alten-u. Pflegeheim  
Haus „Löwen“  
GmbH**



Weingartenstraße 4 · 72517 Sigmaringendorf  
Tel. 0 75 71/45 24 · Fax 0 75 71/6 40 61

# Landesflorianstag 2016

Am 7.5.2016 feierten wir bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit hunderten Kameraden und Kameradinnen den Florianstag in Stetten a. k. M. Diese landesweite Veranstaltung findet nur alle zwei Jahre statt. Der Höhepunkt des Tages stellte der feierliche Gottesdienst in der St. Mauritius-Kirche dar.

Doch bevor wir feiern konnten musste einiges organisiert werden. Schon zwei Jahre zuvor besuchten wir den Landesflorianstag, um uns ein Bild davon zu machen wie eine Veranstaltung dieser Art abläuft. Ein Jahr vor der Feier begann unsere Vorbereitung und in der Woche vor unserem Landesflorianstag wurden auch sämtliche Familienangehörige in die Vorbereitung mit einbezogen.

Dann war es endlich soweit: Der Landesflorianstag begann mit einem beeindruckenden Einmarsch der vielen Fahnenabordnungen und des Weihbischofs Michael Gerber aus Freiburg mit seinen Geistlichen und den Ministern in die St. Mauritius-Kirche. Der Einmarsch wurde durch die Klänge der Feuerwehrkapelle Stetten a. k. M. begleitet.

Anschließend begrüßte der Geistliche Rat Edwin Müller die Gäste. Unter den hochrangigen Gästen befanden sich unter anderem der noch amtierende Landesinnenminister Reinhold Gall, der Präsident des Feuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler, Landrätin Stefanie Bürkle, Landtagsabgeordneter Klaus Burger, Bürgermeister



Maik Lehn und Polizeipräsident Ekkehard Falk. „Wer mit Feuerwehrleuten zu tun habe, der spürt, dass das Rot der Fahrzeuge nicht nur die Flammen symbolisiere, sondern auch das Herzblut, das jeder einbringt“, sagte der Weihbischof in seiner Predigt. Zudem stellte er besonders die Kameradschaft der Wehrleute, die Mitverantwortung in der Gesellschaft übernehmen und jedem Menschen in Not helfen, ohne Ansehen der Person, heraus. Nach dem Gottesdienst marschierten die Gäste und Wehrleute, angeführt durch die Fahnenabordnung und die Feuerwehrkapelle Stetten a. k. M., gemeinsam zur festlich dekorierten Festhalle. Nach dem Fahneneinmarsch stellte Bürgermeister Maik Lehn den Gästen unsere Gemeinde vor. Es folgten die Grußworte von Innenminister Reinhold Gall, der sich in diesem Rah-



men offiziell als Minister aus den Reihen verabschiedete. Vom Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Frank Knödler, der den Organisatoren für das gelungene Fest dankte. Und von Alexander Speck vom Kreisfeuerwehrverband Sigmaringen. Anschließend folgte der gesellige Teil. An unserem Landesflorianstag waren Wehren aus dem ganzen Land vertreten. Eines der beeindruckendsten Bilder des Tages: Der Aufmarsch an Fahnenabordnungen. Doch auch wenn Kameraden aus dem ganzen Land den Weg zu uns gefunden haben, so bleibt ein kleiner Wehrmutstropfen: Von den Wehren aus dem eigenen Landkreis waren nur wenige vertreten. Hier hätten wir uns deutlich mehr Anwesenheit erhofft.

*Claudia Steinert, FF Stetten a. k. M.*



# PASSION

FOR

# SURFACE SOLUTIONS



Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH · Schmeienstraße 51 · 72510 Stetten a.k.M. · [www.oerlikon.com/balzers/epd](http://www.oerlikon.com/balzers/epd)

# Einsätze

## Verkehrsunfall

Beim Zusammenstoß zweier Autos am 31.8.2016 bei Veringenstadt rutschte der Wagen einer Mutter mit Kind eine ca. fünf Meter tiefe Böschung hinunter. Die 33-jährige Frau wurde mit Prellungen und Schürfwunden ins Sigmaringer Krankenhaus gebracht, ihr fünfjähriges Kind wurde ebenfalls schwer verletzt.

Eine 63-jährige Fahrerin eines Ford Mondeo war kurz vor 8.00 Uhr von Harthausen/Scheer in Richtung Veringenstadt unterwegs. In einem kurvigen Waldstück übersteuerte sie ihren Wagen, geriet aufs Bankett und driftete beim Gegenlenken auf die Gegenfahrbahn. Dabei stieß die mutmaßliche Unfallverursacherin mit dem Wagen der 33-jährigen Mutter zusammen. Nach Polizeiangaben wurde auch die 63-jährige Frau schwer verletzt. Beide Autos mussten abgeschleppt werden.

Die unübersichtliche Unfallstelle wurde von Mitgliedern der Feuerwehr Veringenstadt abgesichert.

Quelle: SZON

## Im Einsatz:

Feuerwehr Veringenstadt mit HLF 20/16, LFKatS, LF8, MTW und 25 Mann; Feuerwehr Winterlingen mit RW2 auf Anfahrt; Rettungsdienst mit vier RTW, zwei NEF, zwei NFS; Polizei Gammertingen/Sigmaringen, Albstadt, VUdienst Tutlingen

## Überlandhilfe Personensuche Marienberg

Die Person wurde bereits seit dem Vorabend um ca. 20.30 Uhr vermisst. Die Feuerwehr Veringenstadt wurde am 31.10.2016 zur Unterstützung und Herauslösung anderer Kräfte zur Suchaktion hinzugezogen.

Die vermisste Person wurde um ca. 8.00 Uhr von Passanten aufgefunden und dem Rettungsdienst übergeben.

Einsatzdauer: 4.48 Uhr bis 9.05 Uhr

## Im Einsatz:

Feuerwehr Veringenstadt mit HLF 20/16, LFKatS, MTW und 21 Mann; 140 Kräfte

der Feuerwehren Marienberg, Trochtelfingen, Gammertingen, Neufra, Hettingen, Veringenstadt; DRK-Bereitschaften aus dem Landkreis; vier Hundestaffeln und elf Wärmebildkameras

## Verkehrsunfall

Eine Pkw-Fahrerin prallte am 31.10.2016 gegen einen Baum und wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr Veringenstadt entfernte mit hydraulischem Rettungsgerät die Fahrertür und übergab die Fahrerin an den Rettungsdienst.

Einsatzdauer: 14.15 Uhr bis 15.10 Uhr

## Im Einsatz:

Feuerwehr Veringenstadt mit HLF 20/16, LFKatS, LF8, MTW und 24 Mann; Feuerwehr Winterlingen mit RW, VRW und fünf Mann; DRK mit RTW und NEF; Polizei; Notfallseelsorge

# Truppmannlehrgang

Am Samstag, den 22.10.2016 bestanden die Kameraden Dominik Czopiak, Julian Grimm und Ricky Hinderberger die Abschlussprüfung des Truppmannlehrgangs in Gammertingen.

Während der sieben Wochen (13.9. bis 22.10.) dauernden Grundausbildung lernten die jungen Kräfte die Basis der Feuerwehrarbeit. Ob Saugleitungen kuppeln, den Löschanriff oder die technische Hilfe, alles wurde genau erklärt und geübt.

Nach dem langen Prüfungstag waren aber alle Teilnehmer froh, dass dieser lange Lehrgang nun zu Ende ist.



www.elektro-dobler.de

INFORMIEREN  e-masters

SIE SICH IN IHREM FACHGESCHÄFT

**ELEKTRO Dobler**

- Elektrotechnik
- HiFi • TV • Sat
- Elektro-Hausgeräte
- Eigener Kundendienst
- Hausrat • Geschenke
- Erneuerbare Energien
- Photovoltaik

Deutstetterstr. 12  
72519 Veringenstadt  
Tel. 0 75 77 / 32 41  
Fax 0 75 77 / 35 60  
Elektro-Dobler@t-online.de

**ökologisch bauen** 

**KASTELL MASSIVHAUS**  
info@kastell.de • www.kastell.de

*Gesundes Wohnen... durch ökologische Bauweise*

**www.112-willkommen.de**

**KASTELL BAUTECHNIK**  
contact@kastell-pro.com • www.kastell-pro.com

**VARIAX SPANNBETONDECKE**  
SCHNELL FLEXIBEL WIRTSCHAFTLICH

Ein Unternehmen der Schwörer Gruppe • Gunzenhofstraße 9 • 72519 Veringenstadt • Telefon: 07577/309-0

## Neues Löschgruppenfahrzeug

Am Freitag, den 26.2.2016 konnten neun Kameraden das neue Löschgruppenfahrzeug (LF 10) bei der Firma Magirus in Ulm abholen. Nach einer theoretischen Einweisung in die Funktionen des LF 10 ging es auf dem riesigen Werksgelände zur praktischen Einweisung der Pumpe und des Lichtmastes. Nach der Einweisung wurden die Wehrmänner in die Kantine zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Im Anschluss wurde noch die ca. 1.000 Meter lange Produktionshalle besichtigt. Am Freitagabend fand ein Willkommensfest für das neue LF 10 im Gerätehaus in Wald statt. Hier konnten die Kameraden/-innen und ihre Familien das LF 10 genau unter die Lupe nehmen.

### Technische Daten:

Fahrgestell: Iveco Magirus FireFigthing Straßen Fahrgestell  
Motor: 6-Zylinder-Dieselmotor mit 299 PS

Getriebe: vollsynchronisiertes 6-Gang-Getriebe

16-Tonnen-Fahrgestell, abgelastet auf 12,5 Tonnen zulässige Gesamtmaße, viertüriges Gruppenfahrerhaus, Rückfahrkamera

### Aufbau und Beladung:

1.600-Liter-Wassertank, zwei Schnellangriffsverteiler, Lichtmast mit sechs LED-Scheinwerfern, komplette Beleuchtung in mo-



Bild: Florian Brucker

dernster LED-Technik, Pumpe mit einer Leistung von 2.000 Liter/min, vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum, Rettungsschere und Spreizer in neuester Akku-Technik, Rettungszylinder, Akku-Säbelsäge und -Schrauber, mobiler Rauchvorhang, Hygiene-Board für einfache Reinigung an der Einsatzstelle, 9-kVA-Stromerzeuger, Heckwarneinrichtung in LED, Martinhorn-Anlage

## Neues Gaswarngerät

Die Firma Tyczka Totalgaz, Betreiber des Gastanks in der Schwarzmannstraße in Wald, überreichte am 7.11.2016 der Feuerwehr Wald ein Gaswarngerät Typ GAS Alert Quattro der Firma Honeywell.

Dieses Gerät soll im Einsatzfall dazu dienen Leckagen oder Explosionsgefahren im Bereich der Schwarzmannstraße festzustellen. Ebenfalls kann dieses Gerät auch im normalen Feuerwehralltag eingesetzt werden, da es im Betrieb ständig die Umgebungsluft auf mögliche Gefahren prüft. Gemessen wird Schwefelwasserstoff H<sub>2</sub>S (Vorkommen im Abwasser, Faulgas, Müll,

etc.), Kohlenmonoxid CO (Vorkommen: alle Arten von Bränden, Heizungen, Gasthermen, Rauchgas), Sauerstoff O<sub>2</sub> (Verdrängung) und explosive Gase.

Um das Gaswarngerät jederzeit nutzen zu können, ist es mit einer Kfz-Ladestation im neuen Löschfahrzeug (LF 10) der Abteilung Wald angeschlossen.

Das der Feuerwehr Wald überlassene Gerät hat einen Wert von ca. 800 Euro.

Die Feuerwehr Wald möchte sich hiermit nochmals herzlich bei Otto Bucher von Tyczka Totalgaz bedanken.



Bild: Florian Brucker

### Ihr Partner im Immobilienverkauf!

Wir löschen in Form eines zügigen Verkaufes oder der Vermietung Ihrer Immobilie und suchen Wohnhäuser und ETW's für unsere Kunden in den Landkreisen SIG, FN und KN.

Wir arbeiten nicht nur, aber sehr gerne für Feuerwehrleute!

Unsere über 40 Kauf- und Mietangebote finden Sie im Internet unter:

[www.krall-immobilien.de](http://www.krall-immobilien.de)

**Adolf Krall Immobilien GmbH**  
Vermittlung-Verwaltung-Bewertung  
**07578/932-550**  
[www.krall-immobilien.de](http://www.krall-immobilien.de)

**B** "Ihre Sicherheit durch unsere Erfahrung!" **Braun**

**Fahrzeugbau • Bremsendienst**

Fritz Braun • Fahrzeugbau GmbH & Co. KG  
In den Köppeleswiesen 3 • 72488 Sigmaringen  
Telefon 07571/13083 • Telefax 07571/15 97

# Neues Löschgruppenfahrzeug

Die ersten Pläne zum Löschgruppenfahrzeug (LF20/40-2) entstanden im Sommer 2014, als klar war, dass ein geplanter Hochregalbereich durch eine halbstationäre Löschanlage geschützt werden soll. Die Vorgaben zu Lagergröße und Lagergut ließen erkennen, dass eine normale Sprinkleranlage ungeeignet war. Die Werkfeuerwehr hat schon längere Zeit gute Erfahrungen mit einer manuellen Hochdrucklöschanlage.

Die bisher im Einsatz befindliche Technik ist jedoch nicht ausreichend für das geplante Lager, deshalb wurde nach Alternativen gesucht. Mit der Firma Callies wurde ein Hersteller gefunden, der über umfangreiche Erfahrung damit verfügt. Eine stationäre Löschanlage, die als Gaslöschanlage hätte ausgeführt werden müssen, hätte etwa das Doppelte an Kosten verursacht wie die gewählte Lösung.

Mit einem Lastenheft, mit dem auch die Kompatibilität zur Löschanlage sichergestellt wurde, konnten nun mehrere Aufbaueinsteiger zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Beim Fahrgestell hatten wir uns bereits auf einen MAN TGM 18.340 4x4 BB festgelegt, wie es bereits beim Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16-2) zum Einsatz kommt. Damit die Bedienung für die Maschinisten möglichst identisch ist, wurde bei der Planung darauf geachtet, dass die Geräteräume weitgehend gleich bestückt sind. Den Zuschlag bekam die Firma Magirus aus Ulm, die bereits das HLF geliefert hatte.

Das Trockentanklöschfahrzeug, das mit diesem Fahrzeug ersetzt wird, soll nicht außer Dienst gestellt, sondern am Standort Herberlingen stationiert werden. Hier läuft gerade das Antragsverfahren, um die dort vorhandene Löschgruppe als Werkfeuerwehr durch das Landratsamt anerkennen zu lassen.



## Technische Daten:

Fahrgestell: MAN TGM 18.340 4x4 BB, Radstand: 450 cm

## Sonderausstattung Aufbau:

Löschgruppenbesatzung, Atemschutzgeräte in Mannschaftskabine, Hochdruckpumpeneinheit der Firma Callies, max. Druck/Förderleistung: 140 bar / 280 Liter/min, angetrieben mit Nebenantrieb, Schnellangriffshassel mit 100 Meter HD-Schlauch, Haspel mit 20 Meter langem Speiseschlauch für die Löschanlage, elektrische Aufwicklung der Haspel, 3.000-Liter-Löschwassertank, 1.150-Liter-Vorlagetank für die HD-Pumpe, 200 Liter alkoholbeständiges AFFF-Schaummittel, Schaumaggregat FlexiFoam ML-2

## Effiziente Energiekonzepte mit Flüssiggas

Biogas  
MOTO GAZ  
TYTOBLUE  
Flaschengas  
Hallenheizung  
Prozessenergie  
Blockheizkraftwerk  
Kommunale Gasversorgung

Immer die richtige Entscheidung!

Tyczka Totalgaz GmbH  
Heinz Müller  
Hohenegg 13a  
87463 Dietmannsried  
Fon 08171 627-715  
heinz.mueller@tytogaz.de

**Tyczka TOTALGAZ**  
Energie. Kompetenz. Effizienz.

**112 Feuerwerra**  
Willkommen bei uns.

Weltkultur-Erben  
Max, Eltern aus Polen, und  
Jessica, Mutter aus Thailand  
JUGENDFEUERWEHR

Das Projekt wird aus  
Mitteln des Europäischen  
Integrationsfonds gefördert.

www.112-willkommen.de

DEUTSCHER  
FEUERWEHR  
VERBAND



- Zwickel -



# NATÜRLICH NATURTRÜB

Bierspezialitäten aus dem Donautal

...so viel Kiste geht immer! – Naturtrübes Zwickel JETZT IM NEUEN SIXPACK



FRONCO

Ausgezeichnet mit dem  
Deutschen Verpackungspreis 2016.